

Neues Gera

WOCHENZEITUNG FÜR DAS GERAER LAND

Nächste Ausgabe:
5. April

MIT WICHTIGEN BEKANNTMACHUNGEN AUS DER STADT GERA



Guter Geschmack fängt mit der Küche an.

In der Küche weiß ich ganz genau was ich will.

So wie die Profis aus dem musterhaus küchen Fachgeschäft bei der Planung.

Ihr Küchenfachgeschäft seit 1991 im Herzen von Gera

Küchenstudio Martin

Leipziger Straße 22
07545 Gera
Telefon 0365 22059
info@martin-kuechen.de
www.martin-kuechen.de

Geraer Frühjahrsputz vom 25. bis 31. März



Wie hier die Schüler der Zwötzener Grundschule beim World CleanUp-Day im Vorjahr sind ab Sonnabend alle Bürger angehalten, bis zum 31. März im Rahmen des 21. Geraer Frühjahrsputzes innerstädtische Wege und Flächen von Müll und Unrat zu befreien. Foto: Jens Lohse

A.LATUSEK
FAHRZEUGINNENAUSSTATTUNG

SATTLEREI • POLSTEREI • VERDECKE • SCHONBEZÜGE • FAHRZEUGRESTAURATION



A. Latusek GmbH
Adam-Opel-Str. 4
07552 Gera
Tel.: 0365 - 773 769 0
www.a-latusek.de

Unter dem Motto: „Meine Hand für meine Stadt“

Gera (NG). In guter Tradition rufen auch in diesem Jahr die Stadtverwaltung Gera, die GUD GERAER Umweltdienste, der AWW Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen, die Stadtteilbüros Lusan und Bielbach, das OTEGAU Arbeitsförder- und Berufsbildungszentrum Ostthüringen/ Gera sowie der Verein „Ja – für Gera e.V.“ alle Bürger der Stadt zum 21. Geraer Frühjahrsputz auf. Beginnend mit der Zentralaktion

am 25. März wollen die Initiatoren mit der tatkräftigen Unterstützung vieler unsere Stadt bis zum 31. März von Schmutz und Unrat unter dem Motto „Meine Hand für meine Stadt“ befreien und diese durch mehr Ordnung und Sauberkeit, welche auch das Sicherheitsgefühl der Bürger berühren, attraktiver und lebenswerter machen. Der Frühjahrsputz startet am 25. März ab 9 Uhr auf vorher abgestimmten Tätigkeitsbereichen mit

dem Ziel das Stadtzentrum, innenstadtnahe Bereiche, wichtige Ein- und Ausfahrtsstraßen, Grün- und Parkanlagen, den Stadtwald sowie die Ufer der Weißen Elster von Unrat und unansehnlichen Stellen zu befreien. Die sich anschließende Woche gibt Mitwirkenden und Interessierten wie Schulen, Kindergärten, Einrichtungen, Unternehmen sowie Vereinen und Verbänden, aber auch Geraern die das Wochenende anderweitig nutzen,

die Möglichkeit, sich auch beim Frühjahrsputz einbringen zu können. Jeder ist natürlich außerdem aufgerufen im eigenen Wohnumfeld tätig zu werden, alles was unsere Stadt attraktiver macht – ob Streumüll aufgelesen oder gekehrt wird, ob Wildkräuter entfernt oder Blumenkästen bepflanzt werden – jede kleine Verschönerung ist eine großartige Unterstützung und jede helfende Hand ist herzlich willkommen.

BRS - Umzüge

Deutschlandweit zu günstigen Preisen!

Umzüge nah+fern, Möbellift, Möbelmontagen
Umsetzung Einbauküchen
Wohnungsberäumung, Entsorgung
Anhängervermietung

BRS - Komplettservice, 07549 Gera, Gewerbepark Keplerstr. 46
Beratungstelefon: 0365 / 731 30 29

Frühlings- und Ostermarkt

Große Auswahl an Pflanzgefäßen
Dünger
Oster-Deko



Käpt'n Billig
Inh. Mario Harnisch

von-Ossietzky-Straße 32 • 07552 Gera-Langenberg
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-14.00 Uhr

Bestellungen bis zum 5. April
Abholung Ostersonntag & Ostermontag

ÖSI'S
OSTERSCHMAUS

Rübli-Kuchen auf Vanille- oder Eierlikörspiegel mit Sahne 4,50€

VORSPEISEN

Spargelcremesuppe 5,90€
Spargelsalat mit Ei und Schinken dazu Baguette 8,50€

HAUPTGÄNGE

Lammkeulenbraten dazu grüne Bohnen und Klöße 16,90€
Entenkeule mit Rotkohl und Klößen 14,90€
Schnitzel mit Spargelragout überbacken dazu Kroketten 12,90€
Kaninchenkeule mit Rotkohl und Klößen 16,90€
Rinderroulade mit Rotkohl und Klößen 12,90€
Gebratenes Zanderfilet dazu Kroketten und Spargelragout 16,90€
Zweierlei vom Spargel an Kartoffelknirschen dazu Sauce Hollandaise 12,90€



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.


Eintausch Bonus: 5.000 EUR¹

Jetzt Suzuki Deal sichern!
Der Suzuki S-Cross Hybrid.

Entdecken Sie sein athletisches SUV-Design und die umfassende digitale Vernetzung dank der Suzuki Connect App: Sicherheit und Komfort auf dem neuesten Stand. Genauso erfreulich: den Eintausch Bonus gibt's zusätzlich zum Wert Ihres Gebrauchtwagens!

Autohaus Rabold OHG
Altenburger Straße 96 • 07546 Gera
Telefon: 0365/2048030
www.autohaus-rabold.de

¹ Eintausch Bonus in Höhe von 5.000,00 Euro brutto; nur bei Inzahlungnahme eines zugelassenen Gebrauchtwagens (alle Fabrikate); das in Zahlung genommene Fahrzeug muss mind. 6 Monate auf Sie zugelassen sein. Gültig bei Barkauf, Finanzierung und Leasing eines Suzuki S-Cross HYBRID; gültig für Kauf-, Finanzierungs- und Leasingverträge innerhalb des Aktionszeitraumes vom 1.1.2023 bis 31.3.2023. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar.



Jede Ausgabe auch als E-Paper!

www.neuesgera.de

Ihre Unterstützung zählt

Liebe Leserinnen und Leser,

ohne Sie ist hier alles nichts. Herzlichen Dank, daß Sie Neues Gera lesen und gerne auch kritisch kommentieren. Wenn Ihnen gefällt, was wir hier machen, bitten wir Sie gern um Ihre Unterstützung. Diese ist wichtig. Sie gewährleisten uns weiterhin so kritisch und unabhängig wie bisher zu bleiben. Ihr Beitrag zählt für uns. Dafür danken wir Ihnen!

Diejenigen, die selbst wenig haben, bitten wir ausdrücklich darum, das Wenige zu behalten. Umso mehr freuen wir uns über die Unterstützung von allen, denen sie nicht weh tut.

Jedes Abo hilft und jede Anzeige. Unsere Gegenleistung ist in beiden Fällen sehr konkret.

Bitte unterstützen Sie

Spendenkonto

Sparkasse Gera

IBAN DE76 8305 0000 0000 0056 06

Kennwort: Freunde Neues Gera

Neues Gera

Entspannt renovieren - Neukauf sparen

Aus alt wird NEU in nur 1 Tag!

Aus alt und verwohnt wird wieder schön und modern: Unsere individuellen Renovierungslösungen ersparen den aufwändigen Neukauf und die Baustelle. Die erstklassige pflegeleichte PORTAS-Qualität bietet jahrzehntelangen Werterhalt.

Türen Haustüren Küchen Treppen Schranklösungen Fenster

Rufen Sie bitte an:
0365/4 20 82 81
www.seegers.portas.de
PORTAS-Fachbetrieb
Norbert Seegers
Langenberger Straße 40
07552 Gera
PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

Die schlaue Lösung

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Nähmaschinen - Reparaturservice

☎ 0 36 63 - 42 46 050

- Fachwerkstatt
- Hol- und Bringservice



Mario Rosenmüller e.K., Am Bahnhofsberg 14a, 07907 Schleiz

HOFMANN BEDACHUNGEN

07980 Berga/E. Bahnhofstr. 24
Mobil 0172-9586248
info@hofmann-bedachung.de
www.hofmann-bedachung.de



www.Alcatraz-Zaunanlagen.de

Preiswerte polnische Zäune - nach deutscher Norm/Garantie



Tel.: 03 66 05/20 57 90 | gera@alcatraz-zaunanlagen.de

elektrische oder manuelle Dreh- oder Schiebetore und Pfosten | Geländer und Zaunanlagen aus Alu oder verzinktem Stahl | Maßanfertigung und Wunschfarbe incl. Montage zum FESTPREIS OHNE ANZAHLUNG
Auftragsabwicklung, Service & Garantie in Deutschland
Kostenloses & unverbindliches Angebot: 0151 73069533

Friseursalon „Am Reußpark“



Damen: Waschen/Schneiden/Föhnen
incl. Haarpflege und Styling 34,00 €
Dauerwelle all inclusive: 58,00 €
Normalfärbung all inclusive 52,00 €
(30 % Langhaaraufschlag)

Herrenhaarschnitt
komplett: 19,00 €

Wir bitten um telefonische Terminabsprache

Ihr Friseursalon Am Reußpark, Leo-Tolstoi-Str. 12, 0365/4 21 26 04
Sie erreichen uns mit der Buslinie 17, Haltestelle G.-Hauptmann-Str.
(30 m zurück in Leo-Tolstoi-Str. 12)

P kostenfreie Parkplätze direkt in Salonnähe

Programm 198: „Sturm im Wasserglas“

Neues vom Kabarett Fettnäppchen aus dem Geraer Rathaushöhlen

Von Jens Lohse

Gera (NG). 198 Stücke hat sie auf ihrem Computer, seitdem das Programm „Sturm im Wasserglas - Was macht die Mücke bei Wolkenbruch?“ am 7. März im Fettnäppchen Premiere feierte. Eva-Maria Fastenau ist nicht klein zu kriegen. „So lange mich die Leute noch sehen wollen, mache ich weiter“, sagt die 71-jährige gebürtige Stralsunderin, die nach wie vor die künstlerische Leitung des Geraer Traditionskabarets mit Stammsitz im Rathaushöhlen innehat. Die Lust an der Kultur ist nach der Corona-Pandemie auch in der Stadt Gera groß. „Die Leute sind alle sehr interessiert, freuen sich, dass es uns noch gibt“, sagt sie. Auch außerhalb der Hauptspielstätte ist man gefragt. Demnächst sind Auftritte im Arnstädter Theater, in der Greizer Vogtlandphilharmonie, in Bucha, Bodelwitz oder Oberwellenborn geplant. Derzeit werden sieben Stücke parallel gespielt. Jüngstes Programm im Repertoire ist das eigentlich als Frau-

entagsstück konzipierte „Sturm im Wasserglas - Was macht die Mücke bei Wolkenbruch?“, das sowohl von Eva-Maria Fastenau & Michael Seeboth, als auch von Anett Buchinski & Maik Dehnelt vorgelesen werden kann. Dabei geht es um den Kampf der Geschlechter, um die Turbulenzen des Alltags in einer langjährigen Beziehung. „Männer verhalten sich im Streit oft wie Mücken bei Wolkenbruch. Sie tauchen ab und kommen erst heraus, wenn die Sonne wieder scheint. Gewisse Ähnlichkeiten sind nicht von der Hand zu weisen“, so Eva-Maria Fastenau, die einst Ladungskontrollleur im Rostocker Überseehafen lernte, bevor sie nach einem Volontariat bei der Ostsee-Zeitung Journalistik studierte und freiberuflich arbeitete, dann aber 1978 nach Gera kam. Im „Sturm im Wasserglas“ entdeckt Ehemann Ralf seine Sympathien für die neue, hübsche Nachbarin, weshalb ihn Gattin Siegrid ab sofort mit diversen gemeinsamen Freizeitaktivitäten überzieht, um das vorhandene Zeitfenster

der Nachbarschaftshilfe möglichst klein zu halten. Beim Tanz- oder Kochkurs finden beide allerdings ebenso wenig zusammen wie im Fitnessstudio oder beim Hochseeangeln. „Liebe ist, wenn man mit jemandem zusammen ist, den man umbringen möchte, es aber nicht tut, weil er einem dann fehlen würde“, definiert Siegrid und ergänzt später bei der Ablehnung von möglichen sportlichen Aktivitäten „Laufen und Turnen füllt Gräber und Urnen“ oder „Willst du dich der Rente freuen, musst du den Weg zum Sportplatz scheun!“ Ralf hingegen hat die Bierflasche schon am Nachmittag in der Hand und meint: „Kannst du dich im Job nicht schonen, musst du dich mit Bier belohnen.“ Schon mit ihrem charakteristischen Bühnen-Outfit sorgen Eva-Maria Fastenau und Michael Seeboth für so manchen Lacher am Abend. Das etwas reifere Stammpublikum dankt es beiden nach dem zweistündigen Programm mit langem Applaus und der Hoffnung auf noch viele weitere Stücke.



Auch als Blumenkohl und Karotte treten Eva-Maria Fastenau und Michael Seeboth im Kabarett „Fettnäppchen“ im Programm „Sturm im Wasserglas - Was macht die Mücke bei Wolkenbruch?“ auf. Foto: J. Lohse

Nachbarschaftshilfe

Gera (NG). Die Geraer Bürger engagieren sich für ihre Nachbarn: Nachdem sich im vergangenen Jahr bereits zahlreiche Interessierte gemeldet haben, sucht die Ehrenamtszentrale der Stadt Gera auch in diesem Jahr wieder ehrenamtliche Helfer, um das Netzwerk der Nachbarschaftshilfe weiter auszubauen. Gesucht werden dabei Bürger, die hilfsbedürftige Menschen zum Beispiel beim Einkauf oder anderen Besorgungen unterstützen wollen. Die Dauer des Engagements ist dabei unerheblich: In der Nachbarschaftshilfe können Interessierte sowohl für einen kurzen Zeitraum als auch langfristig aktiv sein. Interessierte werden gebeten, Kontakt mit der Ehrenamtszentrale der Stadt aufzunehmen. Diese ist telefonisch unter (0365) 8381074 oder (0365) 8381072 sowie per E-Mail unter ehrenamtszentrale@gera.de zu erreichen.

Knapp 37.000 Verstöße

Mit 106 km/h durch Gera-Langenberg

Gera (NG). Insgesamt 36.782 Verstöße wurden im vergangenen Jahr auf Geras Straßen geahndet. Dabei wurden knapp 21.890 Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr festgestellt und mit einer Verwarnung oder einem Bußgeldbescheid belangt. Darunter fallen vor allem Verstöße gegen Halt- und Parkverbotregelungen sowie zeitlich begrenztes und gebührenpflichtiges Parken. Die restlichen 14.893 Verstöße wurden bei Geschwindigkeitskontrollen auf hiesigen Straßen erfasst. Dafür wurden zwei Messfahrzeuge des Ordnungsamtes sowie zwei stationäre Messanlagen zur Überprüfung des Fließverkehrs in Gera eingesetzt. Mit der mobilen Geschwindigkeitsmessanlage wurden 650 Einsätze im gesamten Jahr durchgeführt. „Einsatzschwerpunkte stellten vor allem Geschwindigkeitskontrollen vor Grundschulen, Gesamtschulen

und häufig genutzte Schulwege dar. Ziel war es, die Autofahrer für die besondere Vorsicht und Rücksichtnahme insbesondere gegenüber den Schülerinnen und Schülern, aber auch gegenüber schutzbedürftigen Personengruppen wie Menschen mit Behinderung oder ältere Menschen zu sensibilisieren und damit die Wegsicherung zu gewährleisten“, erklärte der Leiter des Ordnungsamtes, Oliver Gockel. Der auffälligste Verkehrsverstoß wurde am 10. November 2022 an der Messanlage in Gera-Langenberg festgestellt. Die gemessene Geschwindigkeit mit Toleranzabzug betrug 106 Kilometer pro Stunde und lag damit 56 km/h über der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit. Dem Fahrer droht ein Bußgeld in Höhe von 560 Euro sowie ein Fahrverbot von zwei Monaten. Im Jahr 2021 betrug die gemessene Höchstgeschwindigkeit innerorts 132 Kilometer pro Stunde.

Ansichtskartenbörse

Gera (NG). Am 1. April in der Zeit von 9 Uhr bis 13 Uhr findet im großen Saal des Volkshauses Gera-Zwötzen in der Liebschwitzer Str. 130 die 52. Geraer Ansichtskarten und Papiersammlerbörse des Kultur- und Verschönerungsvereins des Kulturbundes Gera statt. Kaufen-Tauschen-Verkaufen. Angebote werden u.a. Ansichtskarten, Bücher, Werbung, historische Dokumente, Stiche, Grafiken, Geldscheine, Notgeld, Münzen, Orden, Militaria, Heimatgeschichtliche Belege Fotos, Bilder u.v.a. Viele Sammler, Numismatiker und Heimatfreunde werden hier sicherlich wieder etwas für ihr Sammelgebiet finden. Tischbestellungen unter (0365) 37303. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Fettnäppchen

Gera (NG). Im Rathaushöhlen lädt das Kabarett Fettnäppchen in den nächsten Tagen zu folgenden Vorstellungen ein: 23.03. 18 Uhr, 26.03. 16 Uhr „24 1/2 - Wenn die Tage länger werden“ mit Eva-Maria Fastenau & Michael Seeboth. 29.03. 17 Uhr, 30.03. 18 Uhr „Eine Frau, die schweigt, unterbricht Mann nicht“ mit Eva-Maria Fastenau & Michael Seeboth. 31.03. 20 Uhr, 01.04. 20 Uhr „Voll verklemmt und Schraube locker“ mit Anett Buchinski & Annika Stöver.

Baustelle Linie 15

Gera (NG). Am Wochenende 25./26. März kommt es aufgrund von Bauarbeiten an der Überfahrt Nürnberger Straße/Rudolstädter Straße zu Änderungen auf der Buslinie 15. Diese verkehrt an den genannten Tagen vom Bahnhof Zwötzen über die Nürnberger Straße zur Haltestelle Zeulsdorfer Straße. Die Haltestellen Ahornstraße und Zeulsdorfer Straße in Richtung Lusan/Laune entfallen. Weiterhin kann die Haltestelle Lusan/Laune auf allen Fahrten nicht bedient werden. Der GVB bittet, ersatzweise die Haltestelle Zeulsdorfer Straße bzw. die Haltestelle Zeulenrodaer Straße zum Umstieg von und zur Straßenbahnlinie 3 zu nutzen. Ab der Haltestelle Zeulsdorfer Straße verkehren alle Fahrten wie gewohnt durch die Zeulsdorfer Straße und Karl-Matthes-Straße, jedoch zurück zur Haltestelle Zeulsdorfer Straße und drei Minuten früher. Von dort geht es unverändert zum Bahnhof Zwötzen.

Hofwiesenbad

Gera (NG). Das Geraer Hofwiesenbad mit seinem 50 Meter-Sportbecken wird in diesem Jahr seine Öffnungszeiten über die Osterfeiertage verkürzen: Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag ist das städtische Bad im Hofwiesenpark von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Ostersonntag bleibt das Hofwiesenbad diesmal ganztägig geschlossen. Ab dem 11. April, also in der zweiten Osterferienwoche, steht das Bad wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für alle Besucherinnen und Besucher zur Verfügung.



24 Stunden
täglich auf Sendung

Das einzigartige, unabhängige
liberal-konservative Radio
für den deutschsprachigen Raum

Live im Internet
www.kontrafunk.radio
oder in der App

- : Nachrichten zur vollen Stunde
- : Täglich aktuelle Interviews & Kommentare
- : Talk Radio am Abend
- : Audimax - das Kontrafunkkolleg
- : Klassikstunde, Lesezeit, Sonntagsgottesdienst
- : Vorträge & Diskussionen, Wirtschaftsmagazin

Neues Gera

„Neues Gera“ erscheint mittwochs, 14-tägig; Schieberecht an Feiertagen. Verteilung kostenlos an die Haushalte und Betriebe in Gera. ISSN 0944-7326

Herausgeber: Verlag Dr. Frank GmbH,
Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera,
☎ (0365) 4 34 62 50, Fax: (0365) 4 34 62 98

Internet: www.neuesgera.de
Redaktionsleitung: Dr. Harald Frank
☎ (0365) 4 34 62 54, Fax: (0365) 4 34 62 97
E-Mail: neuesgera@verlag-frank.de

Anzeigenleitung: Sigrid Walther
☎ (0365) 4 34 62 58, Fax: (0365) 4 34 62 80
E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de
Zur Zeit ist die Preisliste Nr. 15 vom Januar 2022 gültig.

Redaktionsschluss:
Freitag der Vorwoche, 10 Uhr
Anzeigenschluss:
Freitag der Vorwoche, 10 Uhr

Satz: Gebr. Frank GmbH & Co. KG,
Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH
Verantwortlich für die kostenlose
Verteilung: Verlag Dr. Frank GmbH
Streifenexemplar je Ausgabe 2,35 €, incl. MwSt.
Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.

Logistik-Firma - ein Gewinn für Gera

Die Raben-Group erweitert und modernisiert ihre hiesige Niederlassung

Von Harald Baumann

Gera (NG). Zwei reizende junge Damen haben eine Einladung verschickt. Interessenten, Mitarbeiter und Besucher können bei der Präsentation einer riesigen neuen Halle dabei sein. Oder, wie Marketing-Managerin Olga Gensheimer und die Verantwortliche für Pressearbeit Nina von Imhoff hätten es auch nennen können „Tag der offenen Tür“, gekoppelt mit Fachvorträgen und Expertengesprächen. Es geht um die imposante Erweiterung der Niederlassung des Logistik-Dienstleisters Raben-Group in Gera. Man hatte schon bei der Anfahrt den Hallenkomplex an der Beerweinschenke gegenüber Globus bestaunen können.

Und nun wollten die drei Raben-Group-Manager vor Ort Katja Meinhardt, Afroditi Gioufios und Phil Hörhold sowie der Director Contract Logistics Germany Thomas Nolepa den etwa 250 Neugierigen das Neue vorstellen. Dazu konnte sich, wer wollte, an einer Führung beteiligen.

Was für Gera und die Region besonders bedeutsam sein dürfte: Stadtverwaltung und Stadtrat tun sich immer wieder schwer bei der Ansiedlung von Investoren. Jüngstes Beispiel ist die misslungene Niederlassung von Bauerfeind. Das gemeinsam Bedrückende ist Geras Spitzenposition in Thüringen bei der Arbeitslosigkeit.

Umso erfreulicher: Das inhabergeführte Familienunternehmen Raben-Group in dritter Generation schuf mit seiner Geraer Niederlassung



Stolz gruppiert am ersten E-LKW: Manager und Mitarbeiter der Raben-Group.

Foto: Erika Baumann

über 100 Arbeitsplätze. Aktuell werden neue Mitarbeiter in der Kontraktlogistik eingestellt. Insgesamt ist vorgesehen, demnächst weitere 20 Arbeitnehmer in Lohn und Brot zu bringen.

Der Logistik-Dienstleister kann sich in der Branche sehen lassen. Die soeben offiziell eröffnete Geraer Niederlassung bot dem Publikum einen Einblick, was moderne grüne Logistik kann und will. Es geht darum, Lagerung, Umschlag und den Transport von Waren immer besser nachhaltig zu gestalten. Raben-Group zeigt, welche Möglichkeiten es bereits gibt, Waren effizient, emissionsarm, klimaneutral und leise zu transportieren. Beifall deshalb in der Kunde für einen ersten E-LKW

der leistungsstarken Firma Framo Löbichau. Die Aufschrift in Rot ist weithin lesbar „100 Prozent CO2-frei, 100 Prozent elektrisch“.

Die neue Logistik-Anlage umfasst eine 3655 Quadratmeter große Umschlagfläche, eine 18.000 Quadratmeter große Lagerhalle und ein etwa 500 Quadratmeter großes Verwaltungsgebäude mit Sozialräumen. Die Umschlaghalle lässt sich künftig um noch 2600 Quadratmeter erweitern. Noch ist allerdings die Halle fast leer, aber schon angekündigt sind beträchtliche Liefermengen wie Schuhe, Textilien, Kunststoffe, Reinigungsmittel und Papier.

Die bisherigen Lagerstandorte um Gera und Korbußen wurden im neuen Standort zusammengezogen.

Seine Transportkapazität beträgt 25 bis 35 LKW und das E-Testfahrzeug. Die Geraer Niederlassung will zusammen mit drei weiteren neuen Logistik-Standorten der Raben-Group dazu beitragen, die Emissionen aller Transporte bis 2025 um 10 Prozent zu reduzieren.

Geschäftsführer der Raben-Group ist Ewald Raben, Enkel des Unternehmensgründers, der die Firma 1931 im niederländischen Winterswijk ins Leben rief. Die Gruppe beschäftigt in Deutschland 3200 Mitarbeiter in 34 Standorten und verfügt über 370.000 Quadratmeter Lagerfläche sowie 2200 Transportmittel. Das Unternehmen ist zugleich in 15 europäischen Ländern vertreten und will weiter expandieren.

EGG zur Energiepreisbremse

Unternehmen veröffentlicht allgemeine Informationen auf seiner Web-Seite

Gera (NG). Um die Belastung der Energie- und Wärmekunden angesichts stark gestiegener Energiepreise zu dämpfen, hat die Bundesregierung Ende 2022 Preisbremsen für Gas, Wärme und Strom beschlossen. Ab 1. März 2023 werden die Entlastungen umgesetzt. Aktuell arbeitet die Energieversorgung Gera GmbH (EGG) mit Hochdruck an der Umsetzung der Preisbremsen in ihren Abrechnungssystemen und wird ihre Kunden zeitnah mit einem Anschreiben darüber informieren, wie sich diese Entlastungen für sie konkret auswirken.

Die Preisbremsen funktionieren wie folgt: Entsprechend der Zugehörigkeit zu den unten aufgeführten Kundengruppen wird für einen festgelegten Prozentsatz des Verbrauchs ein gesetzlich festgelegter Referenzpreis berechnet. Der Staat übernimmt die Differenz zum Preis des aktuellen Tarifs.

Privathaushalte bzw. kleinere Unternehmen

Für 80 Prozent des persönlichen prognostizierten Jahresverbrauchs (in der Regel beruhend auf den Daten zum Vorjahresverbrauch) beträgt der Referenzpreis für Gas 12 Cent/kWh brutto für Kunden mit einem Jahresverbrauch kleiner 1.500.000 kWh für Fernwärme 9,5 Cent/kWh brutto für Kunden mit einem Jahresverbrauch kleiner 1.500.000 kWh

für Strom 40 Cent/kWh brutto für Kunden mit einem Jahresverbrauch kleiner 30.000 kWh

Größere Abnehmer bzw. Unternehmen

Für 70 Prozent des bisherigen Verbrauchs bzw. der Jahresverbrauchsprognose beträgt der Referenzpreis:

für Gas 7 Cent/kWh netto* für Kunden mit einem Jahresverbrauch größer 1.500.000 kWh für Fernwärme 7,5 Cent/kWh netto*

für Kunden mit einem Jahresverbrauch größer 1.500.000 kWh für Strom 13 Cent/kWh netto* für Kunden mit einem Jahresverbrauch größer 30.000 kWh

* vor Netzentgelten, Messentgelten u. staatlich veranlassten Preisbestandteilen zzgl. Umsatzsteuer

Für die Energie, die über die o.g. Verbrauchsgrenzen hinaus bezogen wird, zahlen Verbraucher den vertraglich vereinbarten Arbeitspreis. Die Regelungen zu den Energiepreisbremsen gelten nur für die Kunden, deren Arbeitspreise oberhalb der Preisdeckel liegen. Alle anderen Kunden profitieren von niedrigeren Arbeitspreisen. Sie sind somit von den Preisbremsen nicht betroffen. Verbraucher von Gas und Strom können sich außerdem auf der Website des BDEW (Bundesver-

band der Energie- und Wasserwirtschaft) ausrechnen lassen, in welchem Maße sie von den Preisbremsen profitieren. Den Gaspreisbremsenrechner bzw. Strompreisbremsenrechner finden sie unter www.bdew.de.

Für größere Abnehmer von Gas und Wärme werden die Preisbremsen bereits seit 01. Januar 2023 gewährt. Für alle anderen Kunden starten die Energiepreisbremsen im März 2023, gelten allerdings rückwirkend ab Januar 2023. Vorerst ist die Dauer der Energiepreisbremsen auf ein Jahr bis Ende 2023 begrenzt, kann von der Bundesregierung ggf. aber um weitere vier Monate bis zum 30. April 2024 verlängert werden. Die Entlastungen werden aus Mitteln des Bundes und durch Überschusserlöse finanziert, die Stromproduzenten durch gestiegene Strompreise erreichen.

Die stark gestiegenen Energiepreise sind für Kundinnen und Kunden eine große Herausforderung. Mit den Unterstützungsleistungen der Preisbremsen wird die Kostenbelastung zwar spürbar gedämpft, im Vergleich zu früheren Jahren jedoch hoch bleiben. Deshalb lohnt es sich auch weiterhin, Energie einzusparen. Je mehr sie sparen, desto stärker profitieren sie von der Preisbremse. Tipps zum Energiesparen gibt es auf den Websites www.energiewechsel.de oder www.sparenwasgeht.de.

Immotipp der Woche (366)



Im letzten Immotipp hatten wir über den Teilverkauf berichtet. Doch was passiert in der Praxis?

Unser Partner kauft bis zu 50 % der Immobilie (Anteilswert mindestens 100.000,- €) und erhält im Gegenzug eine Nutzungsentschädigung, die sich in den ersten 10 Jahren nicht verändern kann. Um den Wert der Immobilie zu ermitteln, wird ein unabhängiger Sachverständiger beauftragt, der eine Besichtigung durchführt und ein entsprechendes Gutachten erstellt. Der Wert aus diesem Gutachten bildet die Grundlage für ein verbindliches Angebot, welches der Eigentümer im Anschluss erhält. Dieses Angebot beinhaltet dann auch die zu zahlende, monatliche Nutzungsentschädigung.

Entspricht das Angebot den Vorstellungen des Eigentümers erfolgt ein notarieller Verkauf mit Eintragung eines Nießbrauchsrechts inklusiver aller Regelungen zu Veränderungen, Modernisierungen, Rückkauf usw. Wichtig bleibt auch noch zu erwähnen, dass der verkaufte Anteil jederzeit vom Eigentü-

mer oder seinen Erben wieder zurückgekauft werden kann (z. B. bei einem Lottogewinn). Sollte später ein Komplettverkauf erfolgen, kümmert sich der Anteilskäufer in der Regel um die komplette Abwicklung. Durch die Eintragung eines Nießbrauchsrechts ist auch eine Vermietung der Immobilie mit Zustimmung des Anteilskäufers möglich.

Natürlich können wir hier nur die grundsätzliche Vorgehensweise erläutern. Wenn Sie näheres über die Möglichkeiten des Teilverkaufs erfahren möchten, vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungsgespräch mit uns. Wir kennen uns aus und haben einen seriösen Anbieter als Partner.



Mit freundlicher Empfehlung Peter Vierheilig

Verkauf oder Vermietung? Wir beraten Sie gerne, rufen Sie an!



Vierheilig & Partner
Gesellschaft für Bank- und Immobilienberatung mbH
Humboldtstr. 24, 07545 Gera
☎ 0365 / 8323122
www.vierheilig-immobilien.de

ivd

Vergleichen Sie selbst unsere Preise

TECOSI®

1994 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert

TV - Internet - Telefon - Kabelanschluss

Im Unterhämmer Kabelnetz:
Schnelles Internet und Telefonie

Ca. 600 TV-Programme HD/SD und analoges UKW / digitales DAB + Radio

Gleinaer Weg 1 | 07586 Bad Köstritz
Tel.: 036605/888-0 | Fax 888 22 | e-mail: tecosi@t-online.de

www.ag-handwerk.de

Haus Schulenburg

Gera (NG). Anlässlich des bevorstehenden 160. Geburtstags des Alleskünstlers und Bauhauswegbereiters Henry van de Velde finden am Sonnabend, den 1. April, jeweils um 14 und 16 Uhr zwei Sonderführungen im Henry van de Velde-Museum Haus Schulenburg statt. Ausgehend von Sammlungsstücken des Museums wird der Werdegang von Velde von Belgien über Frankreich, Deutschland, Holland, wieder Belgien und die Schweiz dargestellt. Der Hausherr präsentiert dabei Neuerwerbungen.

Anzeige

Steigerung des Wohnkomforts

Bequem, das wünschen wir uns, wenn es um die Einrichtung der eigenen vier Wände geht. Aber diese Bequemlichkeit kann zu neuen Problemen führen. So verschlechtert sich zum Beispiel die Raumakustik, durch den Einsatz von pflegeleichten und damit harten, glatten Materialien.

Immer öfter, entscheiden sich Menschen, beim Modernisieren in privaten Räumen, für harte und pflegeleichte Oberflächen. Fliesen oder Natursteinböden, sind ja einfach zu reinigen und langlebig. Das gilt genauso für einen Parkett-Boden, mit seiner natürlichen Ausstrahlung. Aber diese Bequemlichkeit hat Folgen, für den akustischen Komfort im Raum. Denn harte Oberflächen reflektieren, im Gegensatz zu weichen Oberflächen, den Schall. Und dann stellen wir auf einmal fest, dass die Verständlichkeit (das Hörempfinden),

im Raum, schlechter geworden ist. Speziell, bei einer Geburtstagsfeier, merkt man es ganz deutlich. Jeder muss immer lauter sprechen, um verstanden zu werden. Aber auch beim Fernsehen, muss man sich mehr, als früher anstrengen, um gut zu hören.



Die Verbesserung der Akustik, steigert den Wohnkomfort.

Im Kino und Theater sind, neben den dicken Teppichen auf den Böden und den speziellen, schallschluckenden Decken, sogar die Wände gepolstert,

damit diese angenehme Akustik entsteht. Wenige wollen sich deswegen zu Hause wieder für dicke Teppiche und Vorhänge entscheiden. Kann man das denn nicht, auf einem modernen Weg lösen?

Ja, das geht, denn speziell für den privaten Bereich hat die Firma Plameco, jetzt eine Lösung entwickelt. Ein Deckensystem, mit einem integrierten akustischen Korrektur. So werden gleich zwei Fliegen, mit einer Klappe geschlagen. Eine schöne, zur Einrichtung passende Decke und eine deutliche Verbesserung der Raumakustik. Der Raum bekommt einen angenehmen, akustischen Komfort. Das alles, auch noch ohne die große Baustelle, denn meistens erfolgt die gesamte Montage, an nur einem Tag.

Von den Vorteilen der Plameco-Decken können Sie sich in der Ausstellung Gera Langenberger überzeugen.

Hautprobleme?

Linden-Apothek
DERMASENCE
WIRTSCHAFTLICHE HAUTPFLEGE

Vereinbaren Sie ein erstes kostenfreies Beratungsgespräch.

Katja Gonsior
Tel.: 0152 07300656

Eine neue (!)Raumdecke, in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

AUSSTELLUNG

im Plameco-Fachbetrieb Norbert Seegers

Montag-Freitag 9-16 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- feuchtigkeitsbeständig!

- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

PLAMECO-Fachbetrieb Norbert Seegers
Langenberger Straße 40, 07552 Gera oder rufen Sie an: 0365/420 82 84



Was ist nur los mit Euch?

Der Atomenergetiker und internationale Kraftwerksexperte hält aus Paris den Deutschen den Spiegel vor

von Manfred Haferburg

Wenn ich aus dem französischen Exil in mein deutsches Vaterland schaue, schaudert es mich. Es schaudert mich jeden Tag.

Was ist nur los mit Euch, liebe Landsleute? Woran wollt Ihr Euch noch alles gewöhnen, bis Ihr bemerkt, wo Ihr wieder einmal hingingeraten seid?

Ihr habt Euch daran gewöhnt, dass Wahlen nichts mehr ändern können. Egal wen Ihr wählt, Ihr bekommt das gleiche Gruselkabinett. Ihr habt Euch daran gewöhnt, dass überführte Titelbetrüger, offensichtlich Gestörte, unheilbar Vergessliche und hoffnungslos inkompetente Menschen Minister werden und alles, was sie anfassen, an die Wand fahren.

Ihr habt Euch daran gewöhnt, von Leuten, die weder einen Schulabschluss vorweisen können noch je einen einzigen Tag in ihrem Leben produktiv gearbeitet haben, gesagt zu bekommen, wie Ihr zu leben und zu arbeiten habt.

Ihr habt Euch daran gewöhnt, dass Scharlatane, Mietwissenschaftler und Staatsprofessoren festlegen, was wahre Wissenschaft ist, dass andere Meinungen in der Wissenschaft unterdrückt werden müssen und der wissenschaftliche Diskurs sich dem politischen Willen der Regierung unterordnet.

Ihr habt Euch daran gewöhnt, dass Ihr für Staatsmedien bezahlen müsst, die Euch ununterbrochen hinter die Fichte führen, mit der Wahrheit lügen, Euch mit einem Trommelfeuer minderwertigster Propaganda beschallen und zu Untertanen umerziehen, und deren Protagonisten sich schamlos bereichern.

Von ideologischen Minderleistern diffamiert

Ihr habt Euch daran gewöhnt, dass ideologische Minderleister Euch permanent als Rassisten diffamieren, Euch mit abfälligen Bezeichnungen wie „Kartoffeln“ und „Weißbrote“ beschimpfen, Euer baldiges Aussterben bejubeln und Ihr diese Leute auch noch fürstlich bezahlen müsst.

Ihr habt Euch daran gewöhnt, dass man Euch jederzeit wegen einer vermeintlichen Gesundheits- oder Klimagefahr in Eure Wohnungen einsperren kann, dass man Euch zwingen kann, Papiermalkörbe zu tragen, dass man Euch verbieten

kann, spazieren zu gehen, auf einer Bank zu sitzen. Oder gar Eure Mutter zu umarmen.

Ihr habt Euch daran gewöhnt, dass alle staatlichen Versprechen über die Wirksamkeit der Covid-Impfung – schützt vor Ansteckung, schützt vor Übertragung, ist ohne Nebenwirkungen – sich in Luft aufgelöst haben und Politik und Medizin jetzt die Opfer im Stich lassen.

Ihr habt Euch daran gewöhnt, dass sadistische Angstneurotiker Euren Kindern das Spielen, Toben und Lernen verboten, die wehrlosen Kinder in Angst und Schrecken versetzt und nicht wiedergutzumachenden Schaden in den schutzlosen Kinderseelen angerichtet haben.

Ihr habt Euch daran gewöhnt, dass nahezu täglich Mitmenschen in Eurer Heimat gemessert werden, dass nahezu täglich Frauen vergewaltigt und die Täter von der Justiz mit Samthandschuhen angefasst werden.

Lobbyisten lügen Euch frech ins Gesicht

Ihr habt Euch daran gewöhnt, dass Ihr die höchsten Steuern und Abgaben zahlen müsst, dass Ihr die höchsten Strompreise der zivilisierten Welt zahlt und dass Eure schamlos in Staatskarossen umherreisenden und in Regierungsfiegern umherjettenden „Eliten“ Euch einreden, Ihr müsstet Euch für den Klimaschutz noch weiter einschränken.

Ihr habt Euch daran gewöhnt, dass Euer kleiner Traum von einem schönen Auto, einem kleinen Haus und ein paar Urlaubsreisen von Leuten zertrampelt wird, die sich dies alles selbst gönnen. Denn das werden sich nur noch wenige Privilegierte leisten können.

Ihr habt Euch daran gewöhnt, dass Lobbyisten wie Professor Claudia Kemfert Euch frech ins Gesicht lügen, dass es bald möglich sein wird, ein Industrieland mit volatilem Wind- und Sonnenstrom zu versorgen und dabei moderne, voll funktionsfähige Kraftwerke zu verschrotten und im Stile der Maschinenstürmer der vorindustriellen Zeit in die Luft zu sprengen.

Ihr habt Euch daran gewöhnt, dass Euch vorgeschrieben wird, was Ihr denken und wie Ihr was sagen dürft, mit sprachverhunzenden Lauten und Pausen, mit Leitplanken für Gedanken und Worte.

Ihr habt Euch daran gewöhnt, dass verführte Jugendliche sich auf Eu-

ren Straßen ungestraft festkleben und Euch daran hindern, zu Euren Arbeitsstellen zu gelangen. Ihr lasst zu, dass die Hohepriester der Klimareligion Eure Wohlstandskinder immer mehr indoktrinieren.

Verzichten gilt natürlich nur für Euch

Ihr habt Euch daran gewöhnt, dass euch selbsternannte Experten weismachen wollen, Deutschland könne das Weltklima retten, wenn Ihr nur genug verzichtet. Verzichten gilt natürlich nur für Euch.

Ihr habt Euch daran gewöhnt, dass Ihr widerspruchslos hinnehmt, dass Eure hart erarbeiteten Einzahlungen in das Sozialsystem Eurer Heimat mit allen Dauer-Gästen geteilt werden, die es nach Deutschland schaffen und von denen viele nicht daran denken, auch etwas beizutragen.

Ihr habt Euch daran gewöhnt, dass gierige Globalisten Eure kleinen Ersparnisse entwerten und es für Euch immer schwerer wird, mit Euren Familien ein würdevolles Leben zu führen. Euer Geld ist ja nicht weg, es haben nur Andere.

Ich könnte diese Liste des Grauens noch beliebig fortsetzen. Wie konnte es so weit kommen?

Woran wollt Ihr Euch noch alles gewöhnen, bis Ihr merkt, dass Eure Freiheit und Euer Wohlstand nach der Salamitaktik scheinbar immer mehr eingeschränkt werden. Wisst Ihr nicht, dass die Scheibchen nie mehr an die Salami angefügt werden können?

Jeder gegen jeden

Es gibt Menschen unter Euch, die sich nicht daran gewöhnen wollen. Aber sie sind in der Minderzahl. Zu viele sagen: „Ach, mir geht es doch eigentlich noch ganz gut, ich bin nicht so schwer betroffen wie andere“. Andere wieder sagen: „Ach, es wird schon nicht so schlimm kommen, wie es die Miesepeter vorher-sagen. Es ist ja bisher immer noch einigermaßen gut gegangen“. Ihr seid tief zerstritten und übt Euch in „Abgrenzung“ gegen vermeintlich falsche politische Richtungen, ohne zu merken, dass dies genau die Strategie Eurer Verführer ist. Fast jeder ist in Deutschland gegen irgendjemanden, Linke gegen Rechte, Wessis gegen Ossis, Bayern gegen Berliner, Polizisten gegen Spaziergänger, Arme gegen Reiche, Deutsche gegen Zugezogene, Ausländer gegen Deutsche... Die Liste ist endlos. Statt zusammen gegen diejenigen zu stehen, die Euch Eurer Freiheit berauben und Euch bis aufs Hemd

ausnehmen, baut Ihr Brandmauern ohne Brände, schwärzt Ihr Euch gegenseitig bei den staatlichen „Meldestellen“ an, ruft die Polizei, wenn einer ein falsches Wort sagt, die Maske nicht richtig aufhat, ein falsches Karnevalskostüm oder eine falsche Frisur trägt oder sich über jemanden lustig macht, der ja vielleicht sogar in Wirklichkeit lächerlich ist.

Im Gebrüll zählen die Argumente nicht

Würde der Staat übergriffig, wurden viele von Euch noch übergriffiger. Ich werde nie die Kellnerin vergessen, eigentlich eine unscheinbare kleine Frau in mittleren Jahren, die einem Gast den Genuss eines Kaffees mit höhnischem Ton verwehrt, weil er mit Johnson & Johnson geimpft war und dies nur einen Pils statt der zwei heilbringenden BioN-Techs bedeutete. Ich werde nie die Staatskünstler vergessen, die über ihre aufmüpfigen Kollegen Hohn und Häme ausschütteten und die Vernichtung ihrer beruflichen Existenz verlangten.

Aus dem einstigen Blockwart wurde in der DDR der IM und dann in der BRD der Maskenwart: „Maske auf!“ Zu viele machten mit. Zu wenige verweigerten sich. Zu viele hielten ängstlich den Mund, zu wenige sagten: „Alles dichtmachen“. Zu viele verunglimpften diejenigen, die ihren Verstand benutzen, als Coronaleugner, Schwurbler, umstrittene Wissenschaftler, Querdenker, Aluhutträger. Der Weg war früher nicht weit vom Rassenfeind zum Klassenfeind – und ist heute nicht weit vom Delegitimierer zum Putinverstehrer. Argumente? Wozu? Die Diskussion wird mit verbalen Totschlägern geführt, den Nazikeulen. Die Argumente zählen nicht im Gebrüll. Wichtig ist schon lange nicht mehr, was gesagt wird, sondern wer es gesagt hat und wem das Gesagte womöglich nützen könnte.

Was ist bloß los mit Euch?

Ich möchte Euch ein Zitat meines hochverehrten Freundes Henryk M. Broder zurufen: „Wenn ihr euch fragt, wie das damals passieren konnte: weil sie damals so waren, wie ihr heute seid.“

Dieser Beitrag erschien auf der „Achse des Guten“ am 27.2.2023 unter www.achgut.com. Ganz herzlichen Dank dem Autor und den Herausgebern für die Genehmigung zum Abdruck.

Manfred Haferburg war der Betriebsleiter im Kernkraftwerk Nord und rettete damit die Stromversorgung im Katastrophenwinter 1978.

Gefährder



Karikatur: Bernd Zeller

Meine Überzeugung: Wir haben nur ein Land!

Gera (NG). Ich bin überzeugt, dass der überwältigende Teil der Menschen in Deutschland meiner und unserer Auffassung zustimmt, wenn er denn wüsste, was hier geschieht. Es ist tragisch, dass viele Menschen noch immer nicht wissen, was geschieht, und dass sie auch nicht wissen, dass sie nichts wissen. Dies ist auf Desinformation, Agitation und Propaganda der Staatsmedien und anderer relevanter Massenmedien zurückzuführen.

Unser Auftrag besteht darin, die Menschen in Deutschland zu wecken, ihnen die Augen zu öffnen und sie zu mobilisieren, damit unser Land wieder eine gute Zukunft hat. Wir haben nur ein Land und nur eine Zukunft. Und wenn wir jetzt nicht wach werden und andere



Foto: privat

wecken, verschlafen wir unsere Zukunft.
Herzliche Grüße
Ihr Hans-Georg Maaßen

Der Wohlstand, den wir jetzt ohne zu murren abgeben, war kein Geschenk, sondern er wurde von unseren Eltern und Großeltern erkämpft und erarbeitet!

Dieses Land hat fertig

Wir verschenken Kultur und Heimat - ist das so geplant?

Dieses Land wird nicht mehr regiert, sondern geplündert und zugrunde gerichtet! Wenn man deutsche Städte besucht wird einem klar, für Deutschland kommt jede Hilfe zu spät. Deutschland wird verschenkt, unsere Kultur und unsere Heimat verschwindet. Viele Menschen schauen ihrem Untergang vom Sofa aus zu. Frei nach dem Motto, bumsen und besoffen sein, ist des kleinen Mannes Sonnenschein. Unser Land versinkt in Korruption, Gewalt, ruht in Armut und völlige Versklavung. Der Benzinpreis, die Lebensmittel- und die Energiekosten steigen. Die Mieten sind mittlerweile kaum noch bezahlbar. Viele Rentner leben in Armut und müssen nebenher noch arbeiten gehen, damit das Geld zum Leben reicht. Die Zahl der Obdachlosigkeit, Kinder und Altersarmut steigt. Schulen, Straßen, Brücken und vieles andere verrottet. Das ist eine Demütigung des deutschen Steuerzahlers, des gesamten deutschen Volkes! Hätte unsere Regierung gewollt, so wäre immer Geld für unsere Rentner, für die Kranken und die armen Menschen dagewesen. Jeder zweite Rentner bezieht mittlerweile eine Rente unter 900 Euro. Es sind Menschen, die dieses Land wieder aufgebaut ha-

ben, ein Leben lang gearbeitet und Steuern gezahlt haben.

Viele Familien können sich zu Weihnachten kaum Geschenke für ihre Kinder leisten. Viele Migranten hingegen, die in Deutschland eingewandert sind, reisen in ihre Heimatländer zurück, machen Urlaub und überweisen deutsches Steuer-geld an ihre Verwandten. Jeder der fleißig arbeiten geht, finanziert die Einwanderer mit, die noch nie einen Cent eingezahlt haben in unser System. Hier kommen weiter tausende, illegale Migranten „ohne Papiere“ im frisch gebügelten Hemd und mit Smartphone, monatlich ins Land. Man holt sich Millionen Sozialfälle ins Land, hat aber kein Geld für die Einheimischen!

Wer über sechs oder sieben sichere Länder geht, bis er in Deutschland ist, um die höchsten Sozialleistungen zu kassieren, der ist ein Wirtschaftsmigrant. Deutschland ist das einzige Land auf der Welt, dass die Verletzung seines Hoheitsgebietes und Angriffe auf seine Bürger, mit luxuriösen Sozialleistungen und dem Verschenken von deutschen Pässen belohnt. Wer große Mengen von Menschen aus dem Nahen Osten aufnimmt, löst dort kein einziges Problem,

sondern importiert die Probleme des Nahen Ostens in unser Land.

Ich frage mich was ist mit unserem Land passiert. Wenn man selbst einen Schokoladenkeks nicht mehr Afrika nennen darf, ohne sich dem Verdacht des Rassismus auszusetzen, dann ist das bittere Realität in Deutschland. Der Kampf gegen rechts, ist mittlerweile ein Kampf gegen das eigene Volk geworden. Wir finanzieren kriminelle und unfähige Politiker, einen Wiederaufbau in Kriegsgebieten und wir ernähren arme Länder. Denkt mal darüber nach! Wir erwirtschaften dieses Geld und nicht die Politiker, die es überall hin verschenken. Wenn Wahlen etwas ändern würden, dann wären sie verboten. In der Politik passiert nichts zufällig. „Wenn es doch passiert, war es so geplant.“ In einem Land, wo man einen Wahnsinnigen zum Gesundheitsminister macht, muss man selbst dabei aufpassen, dass man nicht wahnsinnig wird. Wenn ich ein Fremder hätte sein wollen, wäre ich in ein anderes Land gezogen. Ich hatte nicht erwartet in meinem eigenen Land einer zu sein. Deutschland hat fertig.
Alfred Emmert,
Südtüringer Rundschau

info@afd-gera.de
www.afd-gera.de

AfD Stadtverband Gera

Facebook Instagram Twitter @afdgera

Bürgerstammtisch

24.03.2023 | 19:00 Uhr

Gaststätte "Waldhaus", Hofer Straße 2a, 07548 Gera

Großer Filmabend

Wir zeigen "1984" (nach George Orwell) und laden zur anschließenden Diskussion ein

UNSER LAND ZUERST!

Wir stehen an Deiner Seite.



Neues Gera gibt es an diesen Auslagestellen



Aga

Kosmetikstudio Heike Winter
Lindenstraße 9
Physiotherapie Graupner
Reichenbacher Straße 8A

Berliner Str./Rewe-Carré

Aesthetics Kosmetik
Gagarinstraße 27
Bäckerei & Konditorei Laudenschach
Dornaer Straße 2, im Rewe
Bäckerei & Konditorei Rake
Gerhard-Hauptmann-Straße 1
Bestattungshaus Lippold
Berliner Straße 34
Look Friseursalon
Franz-Petrich-Straße 2-6
Restaurant „Knossos“
Dornaer Straße 6
Salon am Reuß-Park
Leo-Tolstoi-Straße 12
TV-Hifi-Fachgeschäft Grunert
Berliner Straße 23

Bieblach

Bäckerei & Café Anika Bauer
Johannes-R.-Becher-Straße 66
Fahrradcenter Künst
Heidecksburgstraße 2
Fitness Company Gera
Theaterstraße 70
Fleischerei Raabe
Berliner Straße 147, in AOK
Geco GmbH
Thüringer Straße 26
KCC-Computerservice
Berliner Straße 152
Landbäckerei M. Treibmann
Berliner Straße 147, in AOK
Mazda-Autohaus A. Jokisch
Gaswerkstraße 1
Tischlein Deck Dich
Schwarzburgstraße 6

Collis

Café/Gasthaus
„Collis am Gessenbach“
Nr. 2

Cretzschwitz

Hausgeräteservice Ebbinghaus
Nr. 43

Debschwitz

Bäckerei & Konditorei Laudenschach
Elsterdamm 5, im Bauhaus
Wiesestraße 66
Die Daune
Wiesestraße 57
geravital-Apotheke
Wiesestraße 5
Getränke-Fachmarkt Huster
Fröbelstraße 15
Graveur- und Schilderwerkstatt Kallwach
Wiesestraße 106
Lecker Pizza
Fröbelstraße 15
Pizza-Express
Wiesestraße 43
Rundkiosk
Wiesestraße 1
Schlüsseldienst Böhme
Wiesestraße 24
Schuhmachermeister Stephan Suck
Straße des Friedens 17

Dürrenebersdorf/Weißig

Apart Hotel
Hofer Straße 12 d
Imbiss Markus Friedrich
Hofer Straße 38
Gasthof „Waldhaus Gera“
Hofer Straße 2a

Ernsee

Gasthof „Kalte Eiche“
Ernseer Straße 21
Gasthof „Pferdestall“
Ernseer Straße 18

Heinrichsgrün

Bäckerei & Konditorei Laudenschach
Jägerstraße 2, am Lidl
KFZ Service Münch
Kopernikusstraße 24
Physiotherapie Oettel
Vollersdorfer Straße 29

Langenberg

Bäckerei & Konditorei Laudenschach
Langenberger Straße 21, im Lidl
Gärtnerlei Eismann
Eisenberger Straße 59
Hertel Poststelle
Zeitzer Straße 32
Käpt'n Billig
Von-Ossietzky-Straße 32
Linden-Apotheke
Langenberger Straße 2
Portas Fachbetrieb
Langenberger Straße 40
Sanitätshaus Carqueville
Eisenberger Straße 8

Leumnitz

Kolbe Metall GmbH
Ronneburger Straße 51 b
Kosmetik Salon Kießling
Leumnitzer Straße 38c
Teichmann Schmierstoffe, Öl-Sieb
Naulitzer Straße 26

Liebschwitz/Falka

Bäckerei Schumann
Salzstraße 106
Familie Moses
Kleinfalke, Schlinge 7
Landhandel H. Jahr
Zwickauer Straße 11

Lusan

Bäckerei & Konditorei Laudenschach
Rudolf-Hundt-Straße 1
Schleizer Straße 35-39
Zeulsdorfer Straße 85
Billys Bike Shop
Otto-Rothe-Straße 2
Kosmetikstudio Heike Riesel
Otto-Rothe-Straße 8
Landbäckerei & Konditorei
Alexandra Treibmann
Platanenstraße 1
Saalfelder Straße 4
Landbäckerei M. Treibmann
Ahornstraße 2a
Otto-Rothe-Straße 2
Schleizer Straße 9
Podologische Praxis
Leonhardt-Kästner
Schleizer Straße 35

ProSportArena
Zopfstraße 6
Sanitätshaus Carqueville
Schleizer Straße 2-4
Tabak-Lotto-Shop Roch
Schleizer Straße 32-35, im Kaufland

Ostviertel

Autohaus Rabold
Altenburger Straße 56
Fleischerei Görner
Karl-Liebknicht-Straße 63
Kurti's Getränkeck
Calvinstraße 30
Landbäckerei M. Treibmann
Karl-Liebknicht-Straße 64
Verlag Dr. Frank - Neues Gera
Schillerstraße 7
Versicherungsgesellschaft Kirstin Oettler
Robert-Koch-Straße 22
Zeitungsck Martin
Felsenstraße 2

Reichsstraße/Wintergarten

AfD Büro Dr. Lauerwald
Reichsstraße 52
Fleischerei Raabe
Meuselwitzer Straße 18
Presse Tabak Lotto
Reichsstraße 4, im Simmel-Markt
Tabakwaren Bornschein
Reichsstraße 53

Roschütz

Friseursalon Petra Hoppe
Röpsener Straße 2

Untermhaus

Bäckerei & Konditorei Laudenschach
Bahnhofplatz 3
Gutenbergstraße 4
Maler-Reinhold-Straße 7
Bäckerei & Konditorei Rake
Untermhäuser Straße 50
Café „Zum Sternberger“
Gutenbergstraße 8
Fiedlers Garten & Hobbyland
Untermhäuser Str. 102
Imbiss „Gersche Fettgusche“
Leibnizstraße 74
Franz Immobilien
Schellingstraße 1
Kornapfel „Dein Bioladen“
Leibnizstraße 4
Landbäckerei M. Treibmann
Schafwiesenstraße 2
Osterland Getränke, Post-Filiale
Schafwiesenstraße 8
Spaziergang Miteinanderstadt Gera
Parkpl. Hofwiesenpark, nur montags
Studio 1 Fitness-Club
Neue Straße 27
Tabakladen Stöckert
Friedrich-Naumann-Platz 1

Westvororte

BFT Tankstelle
Stadtrödaer Straße 8-10
Landbäckerei M. Treibmann
Stadtrödaer Straße 1a

Zentrum

AfD Infostand
Museumsplatz 1, nur samstags
Augenoptik Herfurth

Leipziger Straße 23
Augenoptik Wunderlich
Sorge 18
Bäckerei & Konditorei Laudenschach
Heinrichstraße 30
Johannstraße 6
Zschochernstraße 31
Bäckerei Bauer
Laasener Straße 34
Bäckerei Jugelt
Humboldtstraße 15
Brendel's Buchhandlung
Große Kirchstraße 12
Café „Graf Zeppelin“
Rudolf-Diener-Straße 17
Cityrestaurant „Gastronom“
Heinrich-Straße 27
Gesundheitsstudio Falke
Ernst-Toller-Straße 15
Österreich am Markt
Markt 15
Physiotherapie Lippold
Hainstraße 9
Sanitätshaus Carqueville
Heinrichstraße 37
Schuhhaus Lobert
Große Kirchstraße 5
Schloss- und StraßenCafé
Schlossstraße 11
Suppenbar
De-Smit-Straße 4
Tabak-Depot Petzold
Schloßstraße 11
Tabak Presse Stöckert
Sorge 8
Top Hair & Boutique Salon
Laasener Straße 14/16
Wellness-Studio Beau-Visage
Humboldtstraße 27
Woll-Reichl
Große Kirchstr. 13

Zwötzen

Bäckerei & Konditorei Laudenschach
August-Bebel-Straße 1A
Bäckerei Ratzer
Fritz-Reuter-Straße 20
Fahrzeugtechnik Präßler
Sachsenstraße 13a
Gebauer's Laden
Lange Straße 12
Landbäckerei & Konditorei
Alexandra Treibmann
Liebschwitzer Straße 131
Landbäckerei M. Treibmann
Straße der Völkerfreundschaft 2A
Presse-Eck Kirchner
Straße der Völkerfreundschaft 33

außerhalb von Gera

Bad Köstritz/Pohlitz

Drea Event
Dahlienstraße 69 B
EDEKA Reinhardt
Mittelstraße 13
Komplettbad Wagner
Alexander-Puschkin-Straße 10
Küchenstudio Raker
Bahnhofstraße 40
Schreibwaren Neumann
Werner-Syten-Straße 7
Skandinavisches Landhaus
Heinrich-Schütz-Straße 9

Berga

Landbäckerei M. Treibmann
Bahnhofstraße 16A

Braunichswalde

Bäckerei & Konditorei Anika Bauer
Bahnhofstraße 1

Crimla

Landbäckerei & Konditorei
Alexandra Treibmann
Nr. 19

Hohenleuben

Baumarkt Knüpfer
Windmühlenstraße 24

Linda

Landbäckerei Schumann
Zur Aue 1

Münchenbernsdorf

Landbäckerei M. Treibmann
Geschwister-Scholl-Straße 14

Pölzig

Landbäckerei M. Treibmann
Hauptstraße 25a

Ronneburg

Fotoeck
Schillerstraße 16

Seifersdorf

Grimm's Landfleischerei
Dorfstraße Nr. 3

Weida

Bäckerei Fritsch
Steinsdorf 24
EDEKA Reinhardt
Geraer Straße 40
Grillalm
Am Schafturm 1
Heike's Ratsstübl
Hauptstraße 31
Höfers Malerbedarf
Straße der Jugend 4A
Jessis Imbiss
Bahnhofstraße 50
Wiener Backstüberl
Geraer Straße 23

Wünschendorf

Bäckerei Junghans
Bahnhofstraße 1a
Gasthaus „Zum Klosterhof“
Cronschwitz 12
Kunterbunt Schreibwaren
Poststraße 10

Wir danken allen Firmen und Privatpersonen, die uns bei der Verteilung unserer Zeitung unterstützen. Mit der Zeitung in der Hand können Sie gleich sich und den Inhaber mit einem Einkauf beglücken. Unser Ziel: Jeder, der Neues Gera als gedruckte Ausgabe in die Hand nehmen will, soll eine Auslagestelle in seiner Nachbarschaft finden. Vielleicht gibt es ja auch freundliche Menschen, die nachbarschaftlich eine Verteilung organisieren. Für Hinweise zum Ausbau und zur Verbesserung sind wir sehr dankbar! Tel. 0365 4346-250 oder info@verlag-frank.de

Lachen ist Medizin

Gera (NG). „Humor und Lachen reduzieren Stress und die Konzentration des Stresshormons Cortisol kann durch ein siebenwöchiges Humortraining deutlich sinken“, berichtet der Kardiologe Prof. Dr. Peter Ong, Oberarzt der Abteilung für Kardiologie am Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart.

Humortraining verbessert auch die depressive Stimmung und steigert die Erhebbarkeit. Der Körper schüttet in Stresssituationen (z. B. Wut, Ärger) die Stresshormone Adrenalin und Cortisol aus, die das Herz schneller schlagen und die Gefäße verengen lassen. Dadurch steigt wiederum der Druck im Gefäßsystem. Beim Lachen werden nicht nur Glückshormone (Endorphine) und Serotonin sowie Immunglobuline (verstärkte Abwehr) ausgeschüttet, auch wird das Stresshormon Adrenalin unterdrückt, was dazu führt, dass im Blut der Spiegel des bei Stress erhöhten Hormons Cortisol sinkt. Auch ein Humortraining über sieben Wochen, angeleitet von einem speziell ausgebildeten Psychologen, kann stressreduzierend wirken und die Cortisol-Konzentration senken, was Prof. Ong im Rahmen der genannten Studie bestätigt hat.

„Wir sind fest davon überzeugt, dass hier ein bisher noch zu wenig genutztes Potenzial liegt – gerade um bei Herzpatienten die Beschwerden zu verbessern und zur Steigerung der Lebensqualität beizutragen.“

Mit Termin!
Do.+Fr.+Sa.

30.+31.03
+01.04.

Über 1000
neue Messe
Modelle
2023

Sichert euch jetzt einen
Beratungstermin für eure
Trau(m)ringe!

Wir nehmen uns Zeit und
beraten euch in einer
angenehmen und privaten
Atmosphäre.



TRAURINGSTUDIO Baumgartl

Wir erfüllen eure Wünsche!

-30%

AUF ALLE TRAURINGE
+ kostenlose Innengravur
+ prof. Ringweitenmessung
+ Etui mit Initialen
+ eine Flasche Sekt

Termine unter:

www.trauringstudio-baumgartl.de
Tel.: 0172 7928706



Gelbgold
Weißgold
Roségold
Platin
Palladium
Tantalum
Titan
Edenstahl
Silber



TRAURINGSTUDIO Baumgartl

Schwarzer Weg 40
06712 Zeitz
Im Kaufland



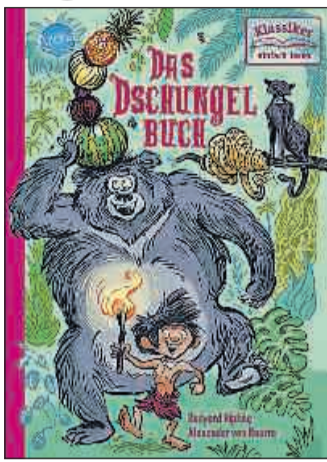
Heiraten und Kinderkriegen

Gera (NG). Mit 918 Geburten im Jahr 2022 ist die Zahl der in Gera geborenen Kinder im Vergleich zum Vorjahr fast unverändert. Insgesamt 478 Jungen und 440 Mädchen erblickten im vergangenen Jahr das Licht der Welt. Die beliebtesten weiblichen Vornamen waren Emilia, gefolgt von Ida und Mia. Die Rangliste der männlichen Namen wird von Lio, Theo sowie Elias angeführt. Der Trend zu kurzen Vornamen ist auch in Gera eindeutig erkennbar. Ähnlich wie bei den Geburten verhält es sich auch mit Zahl der Trauungen im Geraer Standesamt, die im Vergleich zum vergangenen Jahr auch konstant geblieben ist. Die beliebtesten Monate zum Heiraten waren die Sommermonate Juni (36 Ehen), Juli (53 Ehen) sowie August (48 Ehen). Unter den 312 Eheschließungen in Gera befanden

sich sieben gleichgeschlechtliche Paare. Besonders beliebt waren die Schnapszahlen-Daten am 2. und 22. Februar 2022. „An diesen Tagen war das Geraer Standesamt mit je acht Trauungen ausgebucht. Die Schnapszahlen-Daten haben eine besondere Anziehungskraft auf heiratwillige Paare, obwohl sie im vergangenen Jahr jeweils unter der Woche sowie in der eher kalten Jahreszeit lagen“, erklärt Jitka Haase, Leiterin des Einwohnermeldeamts. Für 2023 lassen sich auch einige besondere Kalendertage im Februar und März feststellen. Dazu zählen unter anderem der 03.02.2023 sowie der 02.03.2023. Das Standesamt sei im vergangenen Jahr der beliebteste Ort gewesen, um in Gera den Bund fürs Leben zu schließen, so Jitka Haase. Sie blickt zuversichtlich auf die kommenden Monate.

Daniela empfiehlt „Klassiker einfach lesen“ Das Dschungelbuch

Der berühmte Roman von Rudyard Kipling, kindgerecht geschrieben und leicht zu lesen für Kinder ab 7/8 Jahren aus der Kinderbuchreihe „Klassiker einfach lesen“. Mowgli, das kleine Menschenkind, wächst sorglos im Dschungel bei den Wölfen auf. Mowglis Freunde, der große Bär Baloo und der starke Panther Bagheera, begleiten Mowgli auf seinen Streifzügen im Dschungel. Denn dort warten viele fantastische Abenteuer, aber auch viele Gefahren auf ein Menschenkind. Das Dschungelbuch - Rudyard Kipling, Illustration - Alexander von Knorre. Erschienen im Arena Verlag. 9,00€. Ab 7 Jahre



Mehr Erwerbstätige

Gera (NG). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik ist die Zahl der Erwerbstätigen in Thüringen im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Prozent gestiegen (+5.200 Personen). Damit hatten im Durchschnitt 1.024.600 Personen im Jahr 2022 einen Arbeitsplatz in Thüringen. Das Niveau des Jahres 2019 wird nicht erreicht. Zudem fiel der Zuwachs der Erwerbstätigenzahl im Jahr 2022 in Deutschland insgesamt deutlich stärker aus. In Deutschland stieg die Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zu 2021 um 1,3 Prozent. Die Hauptwirtschaftsbereiche in Thüringen profitierten unterschiedlich vom aktuellen Trend. Positive Effekte gab es im Bereich Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation sowie im Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit und Häusliche Dienste.

Treff auf der Ossel

Gera (NG/mm). Für den Sonntag, den 15. April, schickt sich der Sportverein OTG 1902 Gera an, einen geselligen Abend mit Mitstreitern von einst und deren Angehörigen verbringen zu wollen. Ab 14 Uhr spielen auf dem Sportplatz „Ossel“ die Kreisliga-Männer ihr Punktspiel gegen Blau-Weiß Greiz und ab 17 Uhr will man im Vereinsaal in der Bauvereinstraße 49 mit einstigen Spielern und Funktionären über vergangene Zeiten und deren Erlebnisse plaudern. Um für das Treffen eine ungefähre Teilnehmerzahl planen zu können, sollen sich alle Interessierten vorab bis 25. März bei OTG melden: Telefonisch unter (0365) 711 4907 oder per Mail über jensgeisler1978@web.de.

Verkehrsunfälle

Gera (NG). Nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik meldete die Thüringer Polizei im Dezember 2022 insgesamt 4.389 Unfälle. Damit stieg die Zahl der Unfälle im Vergleich zum Vorjahresmonat (+13,1 Prozent) an, wohingegen die Zahl der Unfälle gegenüber dem Vormonat (-3,8 Prozent) rückläufig war.

Gemüseanbau

Gera (NG). Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, ernteten Thüringens Landwirtschaftsbetriebe mit Gemüseanbau im vergangenen Jahr von 683 Hektar insgesamt 13.590 Tonnen Freilandgemüse. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 2.900 Tonnen bzw. 18 Prozent weniger Gemüse. Die Gesamtanbaufläche verringerte sich gegenüber dem Jahr 2021 um 27 Hektar bzw. 4 Prozent. Seit dem Jahr 2016 ist die Thüringer Freilandgemüsefläche somit um mehr als ein Viertel zurückgegangen.

Immobilienkauf

Gera (NG). Der Verkauf von Immobilien muss in Deutschland von Notaren beurkundet werden. Er handelt als Stellvertreter des Staates und übernimmt hoheitliche Aufgaben. Entsprechend angesehen sind Notare. Daher verlassen sich Bauherren und Käufer sogar komplett auf den Notar und unterstellen, er kümmere sich bei der Beurkundung in ihrem Sinne um Gerechtigkeit und Fairness. Das ist aber nicht der Fall. Es ist weder Aufgabe noch gar Pflicht der Notare, zu prüfen, ob der Kaufvertrag für eine schlüsselfertige Immobilie „fair“ ist oder die Käufer vielleicht einseitig benachteiligen. Im Gegenteil: Notare sind zu strikter Neutralität verpflichtet. Sie achten nur darauf, dass der Vertrag dem geltenden Recht entspricht. Und sie müssen den Bauherren die Vertragsunterlagen 14 Tage vor dem Notartermin zustellen.

Reallöhne sinken

Gera (NG). Der Nominallohnindex in Thüringen stieg im Jahr 2022 um 5,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im selben Zeitraum war ein Anstieg der Verbraucherpreise um 7,5 Prozent zu beobachten. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, sanken damit die Reallöhne im Jahr 2022 um 2,3 Prozent gegenüber 2021. Die Reallöhne beschreiben preisbereinigte Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen aller Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügig Beschäftigten im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich.

Artenschutz

Gera (NG). Am 3. März 1973 wurde das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten freilebenden Tieren und Pflanzen (CITES) unterzeichnet. Seitdem wurden circa 40.000 bedrohte Tier- und Pflanzenarten unter Schutz gestellt, um ihr Aussterben und den Raubbau an der Natur zu verhindern.

Seit 1957 REISEDIENST **KAISER**

SONNENINSEL SARDINIEN 8 TAGE P. P. STATT € 999,99 AB NUR: **€ 699,99**

condor **80% Holidaycheck Weiterempfehlung**

Unsere Leistungen:

- ✓ Direktflug mit Condor von München nach Olbia und zurück
- ✓ 20 Kg Aufgabepäck und 8 Kg Handgepäck auf den Flügen
- ✓ Flughafensteuern, Luftverkehrssteuer und alle Sicherheitsgebühren
- ✓ Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen in modernen, klimatisierten Reisebussen
- ✓ 7 x Übernachtung im 3*-Hotel Micalosu
- ✓ 7 x Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant
- ✓ 7 x Abendbuffet im Hotelrestaurant
- ✓ Ausflug Costa Smeralda & Stadtrundgang Olbia
- ✓ Ausflug Nuoro & Orgosolo mit Mittagessen bei den Hirten inkl. Getränke wie Wasser & Wein
- ✓ Ausflug Korsika, Stadtführung in Bonifacio inklusive Fährüberfahrt von Santa Teresa – Bonifacio und zurück
- ✓ Ausflüge wie beschrieben in modernen, klimatisierten Reisebussen
- ✓ Deutschsprachige örtliche Fachreiseleitung während der Ausflüge

Termine & Knallerpreise:

10.05. – 17.05.2023	€ 899,99	€ 699,99
17.05. – 24.05.2023	€ 899,99	€ 699,99
24.05. – 31.05.2023	€ 899,99	€ 699,99
31.05. – 07.06.2023	€ 899,99	€ 699,99
07.06. – 14.06.2023	€ 899,99	€ 699,99
06.09. – 13.09.2023	€ 899,99	€ 699,99
13.09. – 20.09.2023	€ 899,99	€ 699,99
20.09. – 27.09.2023	€ 899,99	€ 699,99
27.09. – 04.10.2023	€ 899,99	€ 699,99
04.10. – 11.10.2023	€ 899,99	€ 699,99
11.10. – 18.10.2023	€ 899,99	€ 699,99
18.10. – 25.10.2023	€ 899,99	€ 699,99

Einzelzimmerzuschlag: € 99,99

Wunscheleistungen: Fahrt zum/ab Flughafen im Luxusreisebus: nur € 29,99

Vor Ort buchbar: Ausflug La Maddalena inklusive Mittagessen an Bord: € 59,99

Kurtaxe ist im Hotel zu zahlen.

RUND UM DEN ACHENSEE

5 Tage p. P. ab: **€ 359,99**

Unsere Leistungen:

- ✓ Fahrt im Luxusreisebus
- ✓ 4 x Übernachtung im 3*-Hotel im Großraum Achensee/Zillertal/Söll
- ✓ 4 x großes Frühstücksbuffet
- ✓ 4 x mehrgängiges Wahlmenü inklusive Salatbuffet
- ✓ Tirol-Rundfahrt
- ✓ Ausflug Zillertal
- ✓ Fahrt mit dem (Dampf-)Zug der Zillertalbahn von Jenbach nach Mayrhofen
- ✓ Besuch Tegernsee, Achensee, Kitzbühel und Kufstein

Termine & Knallerpreise:

18.06. – 22.06.2023	€ 379,99
10.07. – 14.07.2023	€ 379,99
27.07. – 31.07.2023	€ 379,99
15.08. – 19.08.2023	€ 379,99
09.09. – 13.09.2023	€ 379,99
30.09. – 04.10.2023	€ 379,99
11.10. – 15.10.2023	€ 359,99

Einzelzimmerzuschlag: € 89,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

Zimmerbeispiel

KÜHLUNGSBORN

8 Tage p. P. ab: **€ 739,99**

Unsere Leistungen:

- ✓ Fahrt im Luxusreisebus
- ✓ 7 x Übernachtung im 3*-Hotel Morada Resort mit Frühstücksbuffet
- ✓ 7 x Abendessen als Buffet
- ✓ Kostenfreie Nutzung von Schwimmbad und Spielzimmer (nach Verfügbarkeit)

Termine & Knallerpreise:

21.05. – 28.05.2023	€ 739,99
28.05. – 04.06.2023	€ 769,99
02.07. – 09.07.2023	€ 859,99
09.07. – 16.07.2023	€ 859,99
06.08. – 13.08.2023	€ 859,99
13.08. – 20.08.2023	€ 859,99
20.08. – 27.08.2023	€ 859,99
10.09. – 17.09.2023	€ 859,99
17.09. – 24.09.2023	€ 859,99

Einzelzimmerzuschlag: € 99,99

Wunscheleistungen: Seitlicher Seeblick pro Zimmer: € 105,99
Direkter Seeblick pro Zimmer: € 179,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

Zimmerbeispiel

SÜDMÄHREN

4 Tage p. P. ab: **€ 349,99**

Unsere Leistungen:

- ✓ Fahrt im Luxusreisebus
- ✓ 3 x Übernachtung im 3*-Hotel Strážnice in Strážnice ✓ 3 x Frühstücksbuffet
- ✓ Begrüßung mit Sliwowitz
- ✓ 1 x Abendessen im Hotel als 3-Gang-Menü
- ✓ 1 x Romantisches Abendessen im historischen Weinkeller mit Weinprobe & Musik
- ✓ 1 x Mährischer Abend mit Folkloremusik und mährischen Spezialitäten
- ✓ Tagesausflug zum schönsten Schloss Tschechiens Lednice (Eintritt fakultativ € 13,00 pro Person)
- ✓ Stadtführung Brünn
- ✓ Stadtführung Strážnice
- ✓ Panoramafahrt Weiße Karpaten
- ✓ Besichtigung Kurort Luhacovice
- ✓ Besichtigung Kloster Velehrad
- ✓ Besichtigung des Freilichtmuseums
- ✓ Inkl. Hauswein & Bier v. Fass 19 – 22 Uhr (ohne Softdrinks)
- ✓ Deutschsprachige Reiseleitung

Termine & Knallerpreise:

07.06. – 10.06.2023	€ 349,99
28.08. – 31.08.2023	€ 349,99

Einzelzimmerzuschlag: € 39,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

Zimmerbeispiel

WUNDERWELT DER FJORDE

8 Tage p. P. ab: **€ 999,99**

Unsere Leistungen:

- ✓ Fahrt im Luxusreisebus
- ✓ Fährüberfahrt Hirtshals nach Stavanger
- ✓ 2 x Übernachtung an Bord in 2-Bett-Innenkabinen
- ✓ 2 x Frühstücksbuffet an Bord
- ✓ 4 x Übernachtung im DZ
- ✓ 4 x Frühstücksbuffet
- ✓ 4 x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet
- ✓ 1 x Zwischenübernachtung mit Frühstück
- ✓ Fährüberfahrt von Oslo nach Kiel
- ✓ Stadtführung Oslo und Bergen
- ✓ Schiffsfahrt Geirangerfjord
- ✓ Fahrt auf den Trollstigen
- ✓ Rundreise laut Reiseverlauf
- ✓ Alle innernorwegischen Fährüberfahrten laut Programm
- ✓ Exklusives Fjord-Diplom

Termine & Knallerpreise:

08.08. – 15.08.2023	€ 999,99
---------------------	----------

Einzelzimmerzuschlag: € 159,99

Zuschläge Fährüberfahrt: Doppelkabine Außen: € 45,99
Einzelkabine Innen: € 259,99

Wunscheleistungen: 2 x Abendessen an Bord: € 79,99
1 x Abendessen Zwischenübernachtung: € 21,99

Eintritte sind nicht im Preis enthalten. Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

Zimmerbeispiel

vocAlumni. ist Herzenssache

Ehemalige Sängerinnen und Sänger des Rutheneums mit Auftritt am 2. April in Saalfeld

Von Jens Lohse

Gera (NG). Anstrengende Tage liegen vor dem Kammerchor vocAlumni. Die mehr als 30 ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Geraer „Rutheneums seit 1608“ laden am 2. April zu zwei Konzerten ein. Zum ersten Mal nach der langen Corona-Pause tritt das Ensemble am Palmsonntag unter der Leitung von Christian K. Frank zur musikalischen Untermalung eines Gottesdienstes um 10 Uhr in der Rudolstädter Lutherkirche auf, ehe um 17 Uhr in der Johanneskirche in Saalfeld unter dem Titel „... es ist vollbracht ...“ Passionsmusik mit Werken von Max Reger, Pierre de la Rue und Zoltán Kodály erklingt. Den Kern des Programms am frühen Abend bildet die kompositorisch und klanglich spannende Choralpassion des Komponisten Hugo Distler. Der Eintritt in der größten Hallenkirche im Freistaat Thüringen ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Im Jahre 2018 initiierten die Leipziger Musikstudenten Kristina und Toni Sehler gemeinsam mit Pianist und Konzertchorleiter Christian K. Frank die Gründung eines Alumni-Vokalensembles am Geraer Rutheneum. Seitdem bietet man ehemaligen Sängerinnen und Sängern des deutschlandweit beachteten gemischten Jugendchores eine musikalische Plattform. Derzeit besteht der Verein aus knapp 50 Mitgliedern. Auch passive und Förder-Mitgliedschaften sind möglich. Perspektivisch hat man sogar Auslandsgastspiele als Fernziel, will dafür verschiedene Fördermöglichkeiten ausprobieren. Logistisch gestaltet sich das Unterfangen freilich als nicht ganz einfach, müssen doch die Mitglieder zum Zwecke der Intensivpro-



Tobias Hohberg (L.) und Florentin Schwerdtfeger stehen dem Verein vocAlumni. vor. Der Kammerchor aus ehemaligen Sängerinnen und Sängern des Geraer Rutheneums veranstaltet am 2. April sein erstes Konzert nach der Corona-Pause.

Foto: Jens Lohse

ben- und Konzertphasen aus ganz Deutschland nach Gera anreisen. „Im letzten Sommer waren einige von uns schon beim Kunstfest in Weimar aktiv. In diesem Frühjahr wollen wir nach der langen Corona-Pause nun endlich wieder einsteigen und freuen uns, dass uns die Johanneskirche Saalfeld, in der sonst die Thüringer Sängerknaben konzertieren, für den Palmsonntag zugesagt hat“, verrät Tobias Hohberg, der mittlerweile als 1. Vorsitzender von vocAlumni. fungiert. Der 26-Jährige studiert in Weimar und Jena Musik, Deutsch und Italienisch auf Lehramt und will im nächsten Jahr ins Referendariat einsteigen. Ihm zur Seite steht im Vorstand

Florentin Schwerdtfeger. Der 19-jährige 2. Vorsitzende hat gerade mit dem Musik- und Mathematik-Studium begonnen, will ebenfalls Lehrer werden. „Für mich ist es eine Herzenssache, die Verbindung zum Rutheneum zu halten“, sagt Florentin Schwerdtfeger, der auch am kommenden Montag beim traditionellen Handballturnier der Schule als Schiedsrichter vor Ort sein wird.

„Wir wollen den ehemaligen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, weiterhin Chormusik auf hohem Niveau zu singen. Das ist sehr spannend. Neue Projekte sind in Planung. So soll es eine Zusammenarbeit mit einem Thüringer Berufsorchester geben.

Außerdem wollen wir neue Konzertformate auch mit Neuer Musik ausprobieren“, sagt Tobias Hohberg. Gebrobt werden kann immer im Rutheneum, also an einem vertrauten Ort. „Natürlich wollen wir uns auch an alte Zeiten erinnern, einstige Freunde wiedertreffen und das Zusammengehörigkeitsgefühl an der Schule stärken“, ergänzt der vocAlumni.-Vorsitzende. Weil beim ersten recht kurzfristigen Projekt am Palmsonntag die Breite des Chores noch nicht gegeben ist, findet man diesmal Unterstützung im Ensemble collegium_rutheneum [1608], das aus aktuellen Sängerinnen und Sängern der Spezialklassen für Musik des Rutheneums besteht.

Kröbersche „Einblicke“

Rückersdorfer Malerin Rosemarie Kröber stellt in der Rentenversicherung aus

Von Reinhard Schulze

Gera (NG). Die künstlerische Beschäftigung von Rosemarie Kröber nahm in den letzten Jahren einen immer größeren Platz in ihrer Freizeit ein. In gleichem Maße, bestärkt von Freunden und Bekannten, ist sie mit ihren Arbeiten auch mehr in der Öffentlichkeit zu sehen. Ein solcher öffentlicher Auftritt ist die aktuelle Ausstellung im Servicebereich der Deutschen Rentenversicherung. Er beeindruckt durch die Vielseitigkeit der Themen, die von der Künstlerin bearbeitet wurden. So finden sich neben dem Porträt, dem Blumenstillleben auch Landschaften und Stadtansichten. Ebenfalls vertreten, ungegenständliche Malerei.

Das ist insbesondere bemerkenswert, als zwischen der gegenständlichen Malerei und der abstrakten Darstellung künstlerisch gesehen Welten liegen, die nicht von jedem Maler in Einklang gebracht werden können. Sprich, viele Künstler entscheiden sich für eine Darstellungsweise, die sie in ihrer Arbeit bevorzugen und sind nicht in der Lage gleichermaßen überzeugend die eine oder andere Sicht auf den künstlerischen Gegenstand anzuwenden.

Rosemarie Kröber schafft das vor allem durch ein auffälliges Merkmal ihrer Arbeiten: Sie sind durchweg stark farbig. Sie liebt den Kontrast, der auch als Hell-Dunkel-Wert gesehen werden kann. Betrachtet man die grafischen Arbeiten, dann sieht man die starke Betonung des Hell-Dunkel, als die Gestaltung mit Licht und Schatten auch hier. Darüber hinaus nutzt sie Farbabstufungen und die feine Darstellung



Italienische Impressionen

Foto: Reinhard Schulze

von Grauwerten in der Grafik ihren Bildern Tiefe zu geben. Künstlerisch betrachtet orientiert sich Rosemarie Kröber an der Neuen Sachlichkeit der 20er Jahre in Deutschland. Sie übernimmt die Farbigkeit und die Exaktheit der Darstellung, verändert diese aber durch ihre Individualität im Umgang mit dem künstlerischen Material wie Bleistift und Ölfarbe. Damit hat sie eine ganz eigene Bildsprache entwickelt, die getragen ist von Ruhe und Fröhlichkeit. Der Betrachter fühlt sich aufgefordert, Alltag und Hektik zu vergessen. Er ist eingeladen, den Bildern zu folgen und die Welt mit den Augen der Künstlerin zu sehen.

Rosemarie Kröber hat schon als Kind gern gezeichnet. Sie versuchte sich damals schon in der Porträtmalerei und Landschaftsmalerei. Immer wieder griff sie zu Pinsel und Stift, bis sie ab 2016 ihr Interesse am

künstlerischen Schaffen intensivierte. Bleistift, Wasserfarben und Öl sind ihre bevorzugten Mittel. Um sich zu vervollständigen, besucht sie seit 2012 immer wieder Malkurse bei Hans-Jörg Waskowski. Es ist wohl der Anlass, von einer besonderen Ausstellung zu sprechen, die Kristin Beiler, die Kuratorin, diesmal wieder im Servicebereich der Rentenversicherung organisieren konnte. Auch dafür sei ihr, die immer im Hintergrund bleibt, herzlich gedankt.

Zu sehen sind die 16 ausgewählten Arbeiten der Künstlerin, geschaffen in den letzten drei Jahren, noch bis zum 31. März zu den Öffnungszeiten der Deutsche Rentenversicherung Bund in der Geraer Reichsstraße 5, jeweils montags & mittwochs 8 bis 15 Uhr; dienstags & donnerstags 8 bis 18 Uhr; freitags 8 bis 12 Uhr.

Frühling im Botanischen Garten

Erste Frühblüher: Schneeglöckchen und Krokusse zeigen sich

Gera (NG). In jedem Jahr zeigen sich im Botanischen Garten Gera die Vorboten des Frühlings und hüllen den Garten in die erste bunte Pracht des Jahres. Während ein Großteil der Pflanzen noch keine Blätter oder Blüten treibt, lockt eine Vielzahl von Frühblüherern die ersten Bestäuber an und beendet die winterliche Eintönigkeit. Unter Frühjahrsblüherern versteht man Pflanzen, die in jahreszeitlich

geprägten Regionen im zeitigen Frühjahr, also spätestens Anfang Mai, blühen. Das Besondere bei diesen Pflanzen ist, dass sie die Fähigkeit haben schon kurz nach der winterlichen Ruheperiode zu blühen. Die bekanntesten Frühjahrsblüher sind ausdauernde Arten, die Reservestoffe in unterirdischen Speicherorganen, wie Zwiebeln oder Knollen, einlagern, so den Winter überdauern und im

Frühjahr in kürzester Zeit die bereits angelegten Knospen austreiben können. Doch auch einjährige Arten können im Frühjahr bereits zur Blüte kommen. Sie wachsen als Rosette bodennah im Winter, blühen im zeitigen Frühjahr und bilden Samen. Die für sie ungünstige trockene Jahreszeit, den Sommer, überdauern sie geschützt in Form von Samen, die erst im Herbst wieder keimen.

Klaus Renft Combo
RENFT
RENFT-akustisch

Die legendäre Kultband mit Thomas „Monster“ Schoppe

Sonnabend, 6. Mai 2023
Gera, Theater

Theaterplatz 1, 07548 Gera

Beginn: 19.30 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr

Kartenvorverkauf:

· www.eventim.de

· alle bekannten Kartenvorverkaufsstellen

· www.theater-altenburg-gera.de

· Besucherservice Theater Gera, Theaterplatz 1, Tel.: 0365 / 82 79 105

· Theaterkasse in der Touristinfo, Markt 10, Altenburg, Tel.: 03447 / 585 160

SHOWHIGHLIGHTS IN IHRER UMGEBUNG

BEE GEES Musical
Massachusetts

Das einzige Bee Gees Musical mit zwei Originalmusikern

30.04.23 • GERA • Kultur- u. Kongresszentrum

FOREVER QUEEN
THE ULTIMATE TRIBUTE

ORIGINALGETREU! EINDRUCKSVOLL! LIVE!

11.05.23 • GREIZ
Vogtlandhalle

30.10.23 • GERA
Kultur- u. Kongresszentrum^{FB}

dance masters!
Best of
Irish Dance

03.11.23 • GERA • Kultur- u. Kongresszentrum

THE WORLD OF
Musicals

Alle Hits in einer Show

06.01.24 • GERA • Kultur- u. Kongresszentrum

performed by
ABBA
The Tribute Concert

Alle Hits LIVE in einer Show

24.02.24 • GERA
Kultur- u. Kongresszentrum

JETZT TICKETS SICHERN! An allen bekannten VVK-Stellen sowie unter 0365 - 5481830 und www.resetproduction.de

Hotels

„Zur Kanone“ ***
Hotel & Restaurant
07639 Tautenhain,
☎ (036601) 5 59 20
Fax 55 92 70
www.zur-kanone.de

Gasthaus & Hotel
„Collis am Gessenbach“
07554 Gera - Collis Nr. 2
Tel. (0365) 3 19 58
EZ 39,-€, DZ 34,-€ p.P., inkl. Frühstück
gasthaus-kutschbach@gmx.de
www.gasthaus-kutschbach.de

Glaube/Wohlfahrt

Hospizbewegung Gera e.V.

☎ 0151-70530882
www.hospiz-gera.de

Gastronomie

ZUR HOTEL & RESTAURANT
Kanone

07639 Tautenhain, Tel. (036601) 5 59 20
www.zur-kanone.de
täglich ab 11-23 Uhr, Do ab 17 Uhr
29 Zimmer, Restaurant 80, 30, 20 Plätze,
Tagungsraum 40 Plätze, Biergarten 100
Plätze, Kinderspielplatz, Familienfeiern, Geschäftsessen, Tagungen, Aktionswochen im Restaurant, Pauschalangebote
Thür. Küche, Fisch- u. Wildspezialitäten

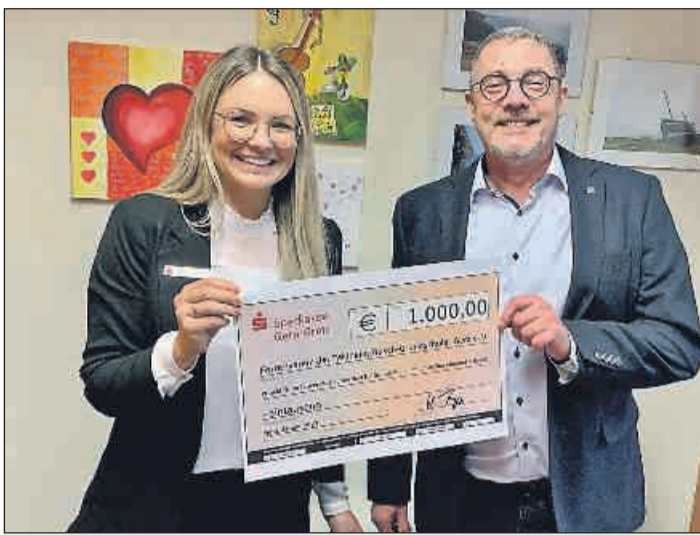
Kunst / Kultur

Kabarett
Fettnäppchen
Gera

07545 Gera, Markt,
Tel. (0365) 2 31 31
Fax (0365) 214 76 85
Internet:
www.kabarett-fettnaepchen.de

Eigene Hymne

Sparkasse fördert Wilhelm-Busch-Grundschule



Marie Thoß überreicht den symbolischen Scheckscheck an Schulleiter Fred Hamann. Foto: Sparkasse Gera-Greiz/Uwe Müller

Gera (NG). An der Wilhelm-Busch-Grundschule in Gera-Lusan steht ein besonderes Ereignis an: Die Sängerin Christina Rommel wird mit ihrer Band im Frühjahr interaktiven Musikunterricht gestalten. Gemeinsam soll beispielsweise eine Schulhymne entstehen. Die Wilhelm-Busch-Grundschule ist seit zehn Jahren als Musikalische Grundschule zertifiziert. Die Sparkasse Gera-Greiz unterstützt den Förderverein der Schule, der sich für dieses Projekt einsetzt, mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro. Den symbolischen Scheck nahm Schulleiter Fred Hamann an seinem letzten Arbeitstag entgegen, bevor er sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete.

Bereits vor Corona hatte er sich um das Projekt bemüht, das nunmehr endlich durchgeführt werden kann – worauf er sich besonders freut. Marie Thoß, Teamleiterin Privatkunden-

beratung der Sparkasse Gera-Greiz, würdigte vor allem das Engagement zur musischen Bildung an der Wilhelm-Busch-Grundschule Gera. Mit dem Einsatz von Christina Rommel und Band wird dieses Engagement noch stärker erlebbar sein. Fred Hamann dankte für die Unterstützung der Sparkasse Gera-Greiz.

Finanziert wird die Spende der Sparkasse für dieses Projekt übrigens aus Mitteln des Zweckertrages im PS-Los-Sparen. Diese Lotterie bietet den Kunden nicht nur die Aussicht auf attraktive Gewinne. Von sechs Euro Loseinsatz wandern 4,80 Euro auf das Sparkonto, die zum Jahresende dem Losbesitzer ausbezahlt werden. Ein weiterer Teil des Loseinsatzes kommt gemeinnützigen Vereinen und Projekten im Landkreis Greiz und in der Stadt Gera zugute – wie im aktuellen Fall dem Förderverein der Wilhelm-Busch-Grundschule Gera.

Geraer Bücherfrühling

Gera (NG). Die Stadt- und Regionalbibliothek lädt auch in diesem Frühjahr zu zahlreichen Veranstaltungen ein. Unter dem bewährten Titel „Bücherfrühling in Gera“ finden zwischen dem 21. März und 31. Mai viele Lesungen und Vorträge statt. Die Leipziger Autorin Kati Naumann stellt am Sonnabend, den 25. März ihren neuesten Familienroman „Sehnsucht nach Licht“ vor, wie immer musikalisch begleitet von ihrer wunderbaren (Familien-)Band. Ein besonderes Angebot stellt in diesem Jahr die Plakatausstellung „Leseland DDR“ dar. Die Vernissage am 4. April wird von der langjährigen Geraer Kulturjournalistin Angelika Bohn gestaltet. Am 3. Mai hält dann der Ausstellungskurator Stefan Wolle seinen Vortrag zum Leseland DDR.

In den Osterferien, am 12. April, erwartet die bekannte Kinderbuchautorin Barbara van den Speulhof mit dem Kinderbuch „Grolltroll“

ihr junges Publikum. Zu einem Buchgespräch lädt einer der profiliertesten Thüringer Autoren, Landolf Scherzer am 19. April ein. Thema ist seine Ukraine-Reise „Leben im Schatten der Stürme – Erkundungen auf der Krim“. Der 23. April jeden Jahres ist in zweierlei Hinsicht ein besonderer Tag: Lesehungrige begehen den Welttag des Buches, die Freunde des Gerstensaftes den Tag des Deutschen Bieres. Aus diesem Anlass lädt die Geraer Bibliothek am Vorabend zu einer unterhaltsamen Veranstaltung ein, die Buch und Bier verbindet. Unter dem Titel „Vom Bilsenkraut zum Reinheitsgebot - Urige Biergeschichten mit Musik“ wird der Thüringer Autor, Verleger, Historiker und bekennender Gerstensaftliebhaber Michael Kirchschlager einen keineswegs bierernsten Vortrag zur Geschichte des Bieres halten, angespickt mit wissenswerten Fakten und herrlichen Anekdoten.

Gera reist zu Himmelfahrt ins Mittelalter

Das Volk von Caraslan unterstützt Schneeeulen und lädt zu „Historia Caraslan“ ein

Von Wolfgang Hesse

Gera (NG). Mittelalter ist nicht gleich Mittelalter. Das wissen das Volk von Caraslan und ihr König ganz genau. Peter Thiele ist die Vorfreude auf das viertägige Mittelalterspektakel in Gera unter dem Titel „Historia Caraslan“ quasi anzusehen. Nach der Erstauflage vor vier Jahren hat die „Historia Caraslan“ im Jahre 2023 das Motto „Unter dem Wolfsmond“ erhalten. Der Vereinsvorsitzende ist gleichzeitig der König des Volkes von Caraslan und herrscht über knapp 60 Gleichgesinnte als „König mit Schwert und Schild und König mit Recht und Adel“.

Die Vereinsmitglieder kommen aus Gera und aus allen Teilen Mitteldeutschlands. „Wer will, kann sogar in eine eigene Rolle schlüpfen. Wir haben einen Hauptmann für die Bogenschützen und einen für die Stadtwachen. Verschiedene Gilden wie die der Handwerker, Händler und sogar Hexen. Natürlich haben wir aber auch Mitglieder ohne eine spezielle Rolle.“, betont der König, der den Namen Pete Oadolfson trägt. „Bei uns dreht es sich nicht nur um

betont der König. Das Volk von Caraslan e.V. engagiert sich in den Bereichen Education LARP, Live-Rollenspiel, Tier- und Naturschutz, altes Handwerk und beim sportlichen Vollkontaktschwertkampf. Zum Höherfest im Herbst und bei der Vereinsweihnachtsfeier sammeln die Bürger von Caraslan für die Tiere im Tierpark. Insgesamt 450 Euro für die Schneeeulen wurden an Tierparkleiter Dr. Florian Weise übergeben. „Damit möchten wir den Bau eines wetterfesten Geheges für diese besondere Eulenart unterstützen“, so Peter Thiele. „Bereits im vergangenen Jahr überreichten wir 200 Euro an den Tierpark.“

Was ist geplant?
Die Fantasie-Idee ist ausschlaggebend für die Vorbereitungen der „Historia Caraslan“ am Himmelfahrtswochenende. Ganze vier Tage soll sich das Veranstaltungswochenende um die Bühne im Hofwiespark in ein großes Heerlager, Mittelaltermarkt und ausgelassenes Mittelalterspektakel verwandeln. Den Geraer sind die mittelalterlich gekleideten Bürger der Stadt Caraslan vom Hofwiesparkfest und Höherfest gut bekannt. „Im



Auch der König des Volkes von Caraslan beweist sein Geschick im Schwertkampf um Ruhm und Ehre. Fotos (2): Wolfgang Hesse

parkfestes 2023 einen Fackelumzug mit den Besuchern zum Hexenfeuer anführen.“

Die Vorbereitungen laufen

Ziel ist es wieder eine attraktive Veranstaltung zu organisieren, betont Peter Thiele. „Wir möchten den Bürgern Gera und aus der nahen und fernen Umgebung eine Ausflugsmöglichkeit für die ganze Familie bieten.“

Die Besucher können sich auf ein umfangreiches Mittelalterfest freuen. Dazu werden die bekannten Vollkontaktschwertkämpfe der Ritter zählen. Am Himmelfahrtstag und Sonntag gibt es einen Frühschoppen. Weiterhin richtiges Mitmachhandwerk und natürlich das tägliche Königsgeschicht. Unter dem Dach der Bühne soll ein Biergarten entstehen, wo es selbstverständlich auch Met und leckeres Metbier zu trinken geben wird. In der Kinderschwertkampfarena werden Kinderturniere abgehalten und es wird ein Gewandungswettbewerb mit Prämien geben. Der Barbier sucht nach Freiwilligen und Kinder erlernen echtes Böttchern von Holzkrügen. Natürlich sind Besucher in Gewandungen sehr willkommen und erhalten beim Einlass einen finanziellen Rabatt und können am Gewandungswettbewerb teilnehmen. Mit Musik unterhalten die Spielleute Gebrüder Schlimm aus Augsburg, Vielgestalt aus Erfurt, Kupfergold aus dem Rheinland und die Dreiraben aus dem Sachsenland die Besucher am Tag und mit Konzerten am Abend. Aktuell haben sich über 30 Stände und acht Heerlager gebildet, aber dennoch ist sei Verein vertreten. „Caraslan wird zur Walpurgisnacht während des Hofwies-

für danken. Gern nehmen wir noch weitere Unterstützungen von Firmen und Bürger an. Einfach über unsere Internetseite bei mir melden“, so der Vereinsvorsitzende.

Die Besucherzahl aus dem Jahre 2019 mit 3.000 Besuchern, soll in diesem Jahr weit überboten werden.

Gar nicht langweilig

Übrigens ist das Motto „Unter dem Wolfsmond“ Programm. In diesem Jahr wird sich das über vier Tage gespielte Hintergrundabenteuer um Werwölfe drehen. Das sorgt für Unterhaltung und Besucher haben die Möglichkeit auch mitzuwirken. Kleine Anmerkung: Obacht, jeder Mitspieler könnte auch Opfer eines Werwölfes werden. Dann muss er sich eine kleine Auszeit auf dem Totenacker nehmen. Um dem gewappnet zu sein, haben die Gäste die Möglichkeit Fähigkeiten zu erlernen und so Teil der Stadt Caraslan zu werden. Wer möchte, kann sogar Vereinsluft schnuppern. Eine spezielle Währung der „Caraslan“ wird neben den Euro auf dem Spektakel gelten. Die Besucher können sich dieses Geld durch Arbeit verdienen bzw. auch damit freikaufen. Wie das funktioniert, bleibt noch ein Geheimnis. Es wird auf jeden Fall lustig, meint der König. **Programmzeiten:** Do-Sa: 10-22 Uhr, So: 10-18 Uhr **Tickets:** Tageskarte 10 Euro, ermäßigt 6 Euro, 2 Euro Gewandungsbeitrag, Familienkarte 25 Euro, Mehrtageskarte: 2 Tage, 18 Euro, 3 Tage 26 Euro und 4 Tage 32 Euro Die schön gestalteten Papierhardtickets können ab April über den Onlineshop auf www.caraslan.de und den Geraer Vorverkaufsstellen erworben werden.



Tierparkchef Dr. Florian Weise (Mitte) nimmt mit Freude die Spende vom Zwerger (Klaus Thiele), sowie Tierpfleger und Krieger von Caraslan Rainer Borg (rechts) entgegen.

Reenactment (Nachstellung oder Neuzinszenierung), sondern eben auch fantastische Elemente. Es ist also eine Mischung aus ernsthaften Mittelalter und Rollenspiel.“ Durch eine eigens entwickelte Hintergrundgeschichte ist es möglich, dass jeder im Verein, seine Rolle stetig weiterentwickeln kann, auf historischen Fakten beruhend oder eben der caraslanischen Geschichte. Das sei auch der Grund, weshalb es die Truppe schon so lange gebe,

Jahre 2020 haben wir die Organisation auf dem Markt beim Höherfest übernommen, was bei den Gästen gut ankam“, so König Peter. „Wir nehmen in jedem Jahr am traditionellen Festumzug des Höherfestvereins teil.“

Aufgrund der aktuellen Vorbereitungen der Historia werde es zum Hofwiesparkfest kein Heerlager geben, aber dennoch ist sei Verein vertreten. „Caraslan wird zur Walpurgisnacht während des Hofwies-

Viele Generationen Wismut vor Ort

Auch neue Gesichter beim Traditionstreffen in Harpersdorf dabei

Von Manfred Malinka

Gera (NG). Chef-Organisator Andreas „Assel“ Rosenkranz muss nicht bange sein. Unter den über 60 Anwesenden des 27. Wismut-Gera-Traditionstreffens in Harpersdorf waren viele ehemalige Fußballspieler, die zum ersten Mal das Wiedersehen wahrnahmen und sich freuten, einige ihrer Mitspieler von einst zu treffen. Im jüngeren Jahrgang, der vor dem gemütlichen Beisammensein in Harpersdorf, ein zweistündiges Hallenturnier bestritt, waren meist Spieler, die, als die BSG Wismut 1977/78 in der höchsten DDR-Spielklasse angesiedelt war, noch in den Babysachen gesteckt oder noch gar nicht geboren waren.

David Kwiatkowski, Sven Ziegengeist, Volkmar Zyrrus, Manuel Froherz, Thomas Scherl, Alexander Just oder Gordon Schorrig hatten eine spätere Wismut-Generation begründet. Da zählen beispielsweise Andreas Klöppel, Fred Steinborn Steffen Patzer, Peter Kunzmann oder Thomas Hohlfeld schon zur älteren Garde. Und von der ganz alten Garde, die vorgenannte Oberligamannschaft, waren immerhin noch Heinz Zubek, Werner Schorrig, Klaus Memmler, Matthias Kaiser, Uwe Neuber oder spätere Olaf Distelmeier, Uwe Reichmann, Jochen Srp oder Bert Ullrich gekommen.

Diejenigen, die noch einigermaßen laufen konnten, spielten ein gemeinsames Hallenfußballturnier. Dank der Unterstützung des Kraftsdorfer SV konnten vier Teams gestellt werden, die in Hin- und Rückrunde einen relativ bedeutungslosen Sieger ermittelten. Kraftsdorf I brachte



Vor dem Turnier stellten sich die ehemaligen Wismut-Fußballer in der Harpersdorfer Sporthalle dem Fotografen. Foto: Manfred Malinka

in sechs Spielen elf Punkte auf sein Konto, Wismut I als Zweiter acht, Wismut II sieben und KSV II noch fünf. Den ersten Turniertreffer hatte der jetzige Sportfreunde-Gera-Akteur Sven Ziegengeist erzielt, der in diesem Jahr 50 Jahre alt wird.

Traditionell gab es die „dritte Halbzeit“ nach dem sportlichen Auftakt in einer Lokalität in der Nähe. Traditionell, wie bei 26 Auflagen zuvor auch, mit Klößen und Roulade zum Abendbrot. Auch die Kraftsdorfer Fußballer und deren Vorsitzender, waren mit ihren Sportfreunden von einst in gemütlicher und sehr lustiger

Runde dabei.

Die Trainernamen der einstigen Übungsleiter mit Klaus Kreul, Dietmar Pohl, Matthias Heymann, Hans Speth, Klaus Memmler, Gerd Strupprecht, Wolfgang Haustein und Udo Korn machten die Runde. Reichmann und Distelmeier plauderten aus ihrer Oberligazeit bei Wismut Aue mit internationalem Touch im UI-Cup. Kaiser und Neuber berichteten aus ihrer Jena-Zeit von den legendären Spielen gegen den SEC Bastia (fast auf den Tag genau vor 45 Jahren) und den AS Rom im Europapokal.

Die weiteste Anreise zum Treffen hatte Peter Kunzmann, der aus der Nähe von München kam und von 1988 – 1996 in Gera spielte. Ronny Kirchseis reiste aus Thalheim an und auch Uwe Reichmann hatte aus Goßwitz kommend, nicht den nächsten Weg. Sie alle, wie auch alle anderen Ehrengäste, wollen auch 2024 wieder dabei sein. Die beiden Organisatoren Andreas Rosenkranz und Matthias Kaiser hätten sich gefreut, wenn von der Oberliga- und den Ligenerationen der 70er und 80er Jahre einige Oldies mehr vor Ort gewesen wären.

KIDS CAMP

MÄDCHEN und JUNGEN / 6 – 14 Jahre

PANNDORFHALLE GERA

12.05.2023 17 – 20:00 Uhr
13.05.2023 09 – 15:30 Uhr
14.05.2023 09 – 13:00 Uhr

30 EUR

VERPFLICHTUNGSPAUSCHALE

„WIR BIETEN“:
KENNENLERNEN DER SPORTART BASKETBALL,
BETREUUNG UND ANLEITUNG DURCH QUALIFIZIERTE TRAINER, STATIONSTRAINING UND WETTBEWERBE (SPIELE)

PREISE FÜR MVP:
BESTER VERTEIDIGER;
BESTER KÄMPFER;
WARMES MITTAGESSEN AM SAMSTAG;
SNACKS UND GETRÄNKE ZWISCHENDURCH CAMP-T-SHIRT

ANMELDUNG ONLINE UNTER
WWW.BVGERA66.DE/KIDS-CAMP
ANMELDESCHLUSS 01.05.2023

L. BV GERA 66 EV.
BASKETBALL



Wie kamen Afrika und Indien durch die „Pandemie“?

Leben auf engstem Raum - Hygienemaßnahmen unmöglich

Von Michael Hauke

In Afrika leben rund 1,3 Milliarden Menschen, in Indien 1,4 Milliarden. Insgesamt sind es mehr als ein Drittel der Weltbevölkerung. Die meisten davon leben in einfachsten Verhältnissen. Grundlegende Hygiene ist vielfach unbekannt. Die Menschen leben dicht gedrängt. Busse und andere Verkehrsmittel fahren atemberaubend überfüllt. „Ein afrikanischer Bus ist niemals voll, es passt immer noch jemand rein“, schilderte mir vor wenigen Tagen ein Tansanier die Situation bei sich zu Hause. 25 Passagiere in einem Kleinbus mit zwölf Plätzen seien das untere Level – mehr geht immer. Masken? Nicht zu sehen. Während schon die für unsere Begriffe „normale“ Hygiene in großen Teilen Afrikas und Indiens unvorstellbar ist, war an die lebensrettenden AHA-Regeln und die zwingend notwendigen Plexiglasscheiben erst recht nicht zu denken. Die „Pandemie“ musste also bei einem Drittel der Menschheit zur unvorstellbaren Katastrophe führen. Während Bill Gates 10 Millionen Tote allein in Afrika für das Minimum hielt, formulierte es Christian Drosten, „der Virologe, dem die Deutschen ver-

trauen“ (ARD) am 22.3.2020 blumiger und noch dramatischer: „In den afrikanischen Ländern wird in diesem Sommer der Peak der Infektionen auftreten. Ich mag mir gar nicht ausmalen, welche Bilder man sehen wird. Wir werden noch erleben, dass die Leute daran auf den Straßen sterben in Afrika. Die Situation wird schlimm sein, sehr schlimm!“

Die deutschen Leitmedien übernahmen ungeprüft: „Die Leute werden wie die Fliegen sterben“, schrieb zum Beispiel der „Stern“. Die riesige Mehrheit der Afrikaner und Indier war der „Pandemie“ bedingungslos ausgeliefert. Die „Corona-Schutzmaßnahmen“, die die Deutschen fast drei Jahre lang vor Ansteckung und qualvollem Erstickungstod schützten, waren nicht durchführbar. In Afrika und Indien führen die Leute weiter in völlig überfüllten Bussen, lebten eng an eng, konnten nicht mal die Alten isolieren. Die Kinder, die in Deutschland Oma und Opa in Lebensgefahr brachten, konnten nicht weggesperrt werden. Wohin auch? Sie wohnten weiter mit der älteren Generation – bei uns „vulnerable Gruppen“ genannt – zusammen. Social Distancing, die große Er-

lungenschaft der Bundesregierung? Fehlzanzeige. Ein einziger Albtraum! „Es wird zur Katastrophe kommen“, war sich auch der „Tagesspiegel“ sicher. Dazu kam die karge medizinische Versorgung: Während Deutschland zu Beginn der „Pandemie“ noch über mehr als 30.000 Intensivbetten verfügte, waren es beispielsweise in Kenia ganze 130. Es gab (wie immer) keine zwei Meinungen: Das Coronavirus musste die Menschen in Afrika und Indien dahinraffen. Schauen wir uns heute die Zahlen der WHO an, so stellen wir fest, dass all das ausgeblieben ist. Die Infektionsrate liegt in Afrika durchschnittlich im unteren einstelligen Bereich, in Indien bei vergleichbar schmalen 3,15%. Das heißt, dass rund 97% der Bevölkerung ohne Corona durch die „Pandemie“ kamen. Eine messbare Übersterblichkeit hat es ebenfalls nicht gegeben. Im Gegenteil: das Bevölkerungswachstum ging ungebrems weiter! In jedem einzelnen afrikanischen Land stieg die Einwohnerzahl während der „Pandemie“ weiter an. Am 15.11.2022 wurde gar der achtmilliardste Erdenbürger begrüßt. Wie passt das alles zusammen? Wie konnte es ausgerechnet in Deutsch-

land zu einer Infektionsrate von gigantischen 45,22% kommen und zu 163.775 Corona-Toten, wo wir doch weit und breit die besten Maßnahmen hatten und die Menschen mit Maskenpflicht, Plexiglas, Kontaktverboten, Ausgangssperren, endlosen Lockdowns, Schul- und Kitaschließungen vor dem Coronavirus geschützt wurden? Wo die Polizei Grillabende und Weihnachtsfeiern gewaltsam auflöste, Menschen aus Wald und Parks vertrieb oder wilde Verfolgungsjagden auf Jugendliche unternahm, die ihre Kumpels zur Begrüßung umarmten? Alles für die Gesundheit!

Und gleichzeitig passierte im schutzlosen Afrika und Indien praktisch nichts. Die Menschen starben nicht auf den Straßen, es gab keine Millionen Tote, die doch laut Drosten, Gates und den Leitmedien unvermeidbar waren. Wie konnte es dazu kommen? Der Schlüssel zur Antwort ist der PCR-Test, von dem sein Erfinder, Kary Mullis, sagte: „Mit dem PCR-Test kannst Du, wenn Du es richtig anstellst, alles in jedermann nachweisen!“ Er warnte früh vor dem Missbrauch seiner Erfindung, die für Vaterschafts- und andere Gentests entwickelt wurde: „Der PCR-Test

darf nicht für Diagnosestellungen verwendet werden!“

In Deutschland geschah das genaue Gegenteil. Der nicht für Diagnosestellungen zugelassene und obendrein durch den frei einstellbaren ct-Wert hoch manipulative PCR-Test wurde wörtlich (!) zum „Goldstandard“ erklärt. Bis zum 13.12.2022 (aktuellere Daten gibt es beim RKI nicht) wurden in Deutschland 148.850.151 PCR-Tests durchgeführt. 150 Millionen PCR-Tests für 84 Millionen Einwohner – Weltrekord!

Hätte man also in Deutschland ohne PCR-Test irgendetwas von einer „Pandemie“ mitbekommen, wo es doch in den deutschen Krankenhäusern und Intensivstationen nur Allzeittiefs und obendrein weniger künstliche Beatmungen gab als vor Corona (Ergebnis einer Studie des Gesundheitsministeriums vom 30.4.2021)? Ganz bestimmt nicht. Aber Masken, Plexiglasscheiben, Anleitungen zum richtigen Händewaschen und 2G haben uns täglich daran erinnert, dass es eine „Pandemie“ gibt.

Es bleiben die 163.775 offiziellen Corona-Toten. Die hätten jedoch

zu einer Übersterblichkeit führen müssen, aber die ist auch hierzulande ausgeblieben. Wo kamen dann aber all die Corona-Toten her? Sie wurden durch eine betrügerische Zählweise erreicht, die ebenfalls auf den PCR-Test zurückgeht: Als Corona-Toter wird in Deutschland jeder gezählt, der einen positiven Test hat, egal ob er Symptome hat, ob er inzwischen wieder negativ getestet wurde und egal, woran er wirklich verstorben ist. Unfallopfer, Krebs- oder Palliativpatienten wurden umdeklariert zu Corona-Toten. In den Medien wurde dieser Betrug als „an oder mit Corona“ plausibel gemacht.

Solche Mühe hat man sich in Afrika und Indien nicht gegeben. Die meisten Menschen konnten ihr Leben nicht einem Virus unterwerfen. Schutzmaßnahmen waren schier unmöglich. Dadurch ist – wie man das in Medizin und Pharma nennt – eine gigantische Kontrollgruppe entstanden. Und bei der sucht man eine „Pandemie“ vergebens.

Mit freundlicher Genehmigung des Michael Hauke Verlag e.K. Alte Langewahler Chaussee 44 15517 Fürstenwalde

WIR SIND DIE ROTE LINIE

Benennt endlich Roß und Reiter!

Der Souverän muß die Herkunft der Täter erfahren können

Gera (NG). In Deutschland hat die Politik der Berliner Polizei befohlen, bei offiziellen Verlautbarungen künftig Ausdrücke wie „Täter mit Migrationshintergrund“ oder „arabische Clan-Kriminalität“ zu vermeiden. Neuerdings soll bei arabischstämmigen Menschen von „Westasiaten“ gesprochen werden.

Beim so genannten „diskriminierungssensiblen Sprachgebrauch“ geht es im Endeffekt darum, die Herkunft der Täterschaft zu verschleiern. Wer sich die Mühe macht, „westasiatische Staaten“ zu googeln, stellt fest, dass es sich dabei um ein großes Konglomerat von Nationen handelt, die überhaupt nicht miteinander verglichen werden können – somit ist dieser Ausdruck eine Nullnummer. Er beinhaltet Staaten wie Katar, Türkei, Israel, Irak und Saudi-Arabien, nicht aber zum Beispiel Afghanistan. Wenn von „Clan-Kriminalität“ die Rede ist oder von den überwiegend männlichen Migranten aus Ländern mit muslimisch patriarchalischen Wertvorstellungen, welche in der Silvesternacht gewütet haben, ist es erschreckend, wenn der Polizei ein Maulkorb verpasst wird. Man verbietet so der Polizei zu sagen, was Sache ist.

Nach den Angriffen auf Polizei, Feuerwehr und Sanität in Berlin wäre es vertrauensfördernd gewesen, wenn die Politik Klartext gesprochen hätte. Wer die Berichterstattung im staatsnahen TV-Sender ARD zu den Vorfällen sah, erlebte einen Mix aus Wut und Fremdscham. Was da an verschwurbelten Worthülsen zum besten gegeben wurde – nur um das Wort Migranten nicht in den Mund nehmen zu müssen –, war erschütternd. Der Berlin-Korrespondent der ARD sprach in der „Tagesschau“ von „gruppenspezifischen Prozessen“ die nach der langen Pandemie abgelaufen seien!

Aha! Da sitzt man also zu Silvester gemütlich beim Fondue- oder Raclette-Plausch, und plötzlich erliegen die Familienangehörigen und die eingeladenen Freunde einem gruppenspezifischen Prozess. Alle basteln sich wie in Trance Molotowcocktails oder packen die Silvesterraketen ein, rennen auf die Straße und warten, bis sie ein Sanitätsfahrzeug mit Blaulicht und Horn erspähen. Dann werden das Rettungsfahrzeug und die Sanitäter mit Böllern und Pyros eingedeckt. Und nach diesem gruppenspezifischen Prozess geht man entspannt nach

Hause, wo die Neujahrsbowle zum Anstoßen wartet.

Auch Gerda Ataman, die deutsche „Bundesbeauftragte für Antidiskriminierung“, hat in einem TV-Interview im ZDF gekünstelt und ausweichend reagiert, ohne das Kind beim Namen zu nennen. Was jetzt kommen wird, sind die üblichen Floskeln und der Wunsch der deutschen Politik, schnellstens zur Tagesordnung übergehen zu können. Wer Millionen an Steuergeldern im Kampf gegen rechts locker macht, fühlt sich nicht berufen, über Gewalt und Straftaten von links oder von Migranten zu sprechen. Und die Polizei lässt man im Regen stehen.

Auch hierzulande gilt es aufzupassen, dass wir nicht in der importierten Gewalt und der gleichfalls importierten Kriminalität untergehen. ... Man bekämpft die Ausländerkriminalität nicht, indem man allen den Schweizer Pass nachwirft und die Täter künstlich zu „Einheimischen“ umwandelt.

Markus Melzl, ehemaliger Kriminalkommissar und Sprecher der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt Schweizerzeit 2/2023

„Flüchtlingsgipfel“

Gera (NG). Schon der Name der vermeintlichen Gipfel-Veranstaltung ist eine Lüge: „Flüchtlingsgipfel“. Denn in Wahrheit geht es zum überwiegenden Teil gar nicht um „Flüchtlinge“, sondern um Sozialmigranten und illegale Einwanderer. Genau dies verschleierte Innenministerin Nancy Faeser (SPD) mit der Wohlfühl-Konferenz, die nur ihrer politischen Selbstbeweihräucherung dient. Worüber soll denn noch lange diskutiert werden, wenn mehr als 300.000 Ausländer vollziehbar ausreisepflichtig sind? Statt sinnloser „Flüchtlingsgipfel“ sind energisches Handeln und Massen-Abschiebungen gefragt! Während Faesers „Flüchtlingsgipfel“ ohne jede politische Konsequenz debattiert, warnt der Immobilien-Dachverband ZIA, dass im Jahr 2024 rund 1,4 Millionen Menschen in Deutschland keine Wohnung finden werden. Das ist etwas mehr als die rund 1,2 Millionen „Flüchtlinge“, die allein im Jahr 2022 nach Deutschland gelangt sind. Freilich hat die Wohnungsnot auch andere Ursachen – wie die Niedrigzinspolitik der Zentralbanken oder die hohen Energiekosten, die infolge von grünen Öko-Utopien entstehen. Doch die Massenzuwanderung ist ein wichtiger Faktor – die Bundesregierung ignoriert ihn.

Auch der Deutsche Städtetag ist besorgt über die Entwicklung der Zuwanderungspolitik und warnt vor „sozialen Spannungen“ im Umfeld von Asyl-Unterkünften. Um die Konsequenzen aus dieser Feststellung drückt er sich allerdings herum: Grenzen schützen, Sozial-

leistungs-Magnete abstellen, Ausreisepflicht konsequent umsetzen. Das Geld für rot-grüne Propaganda-Gipfel, mit denen die Bürger beschwichtigt und für dumm verkauft werden sollen, können wir uns hingegen sparen.

Dr. Harald Frank



Karikatur: Bernd Zeller

Wenn der Faschismus wiederkehrt, wird er nicht sagen: „Ich bin der Faschismus“. Nein, er wird sagen: „Ich bin der Antifaschismus“.

Ignazio Silone (1900 - 1978)

Klassenkampf 2023

Wie selbsternannte Demokraten agieren

Aktionsbündnis Gera Gegen Rechts 🙄
fühlt sich positiv – hier: Gera.
3 Std. · 🌐

Rechtspopulistisches Anzeigenblatt „Neues Gera“
offenbar kurz vor dem Aus.

Es ist so weit, der Fraktionsvorsitzende der AfD im Geraer Stadtrat, Harald Frank, findet niemanden, der sein rechtspopulistisches Anzeigenblatt in die Haushalte verteilt. Somit steht das Neue Gera als Presseorgan der AfD-Thüringen in Gera offenbar kurz vor dem Aus.

Das Aktionsbündnis Gera gegen Rechts hatte mit verschiedenen öffentlichen Aktionen, Fernsehinterview, Pressemitteilungen und Infobriefen an die Anzeigenkunden des Verlages auf die hochproblematischen Inhalte im Neuen Gera hingewiesen. Nachdem Parteien, Sportvereine, Lokal- und Landespolitiker sowie Gewerkschaften beschlossen hatten, keine Inhalte mehr im Neuen Gera zu veröffentlichen, sah auch die Stadtverwaltung davon ab, das Geraer Amtsblatt im Neuen Gera abzurufen. Den finalen Schlusspunkt in der Haushaltsverteilung setzte dem Verlag Dr. Harald Frank die Funke Logistik GmbH, die den bis Ende 2022 laufenden Vertrag für Verteilung in die Haushalte nicht verlängert hatte. Der Verlag Dr. Harald Frank versucht aktuell die Verteilung des „Neuen Gera“ über Auslagestellen zu organisieren.

Auch mit dem Wissen, dass es ähnliche Blätter in Altenburg und Südthüringen gibt, wäre es ein großer Erfolg, wenn dieses Hetzblatt im seriösen Erscheinungsbild von der Bildfläche verschwindet, betont ein Mitglied der Projektgruppe "Neues Gera" im Aktionsbündnis Gera gegen Rechts. Wir möchten dazu aufrufen, Unternehmer die Ihre Räume als Auslagestellen zu Verfügung stellen auf die hochproblematischen Inhalte im Neuen Gera anzusprechen.

Neues Gera



Unterrichtsausfall

Pandemie bedroht Zukunft der Schüler

Gera (NG). Eine groß angelegte Studie kommt zu dem Ergebnis, daß Schüler während der Corona-Pandemie über ein Drittel eines Schuljahres an Lernfortschritt verpaßt hat. Die Erkenntnisse beruhen auf etlichen Studien, Deutschland gehörte zu den 15 Ländern. Als Hauptgrund wurden die Schulschließungen identifiziert. Davon seien weltweit etwa 95 Prozent aller Schüler betroffen gewesen. Auch die verschiedenen Formen neuer Unterrichtsformen konnte das Defizit nicht ausgleichen. Die Forscher vermuten, daß die Lernrückstände lange Zeit nicht aufgeholt werden können. Die größten Einbrüche gab es gleich am Anfang der Pandemie, trotz der Bemühungen seitens der Politik und der Schulen konnten die Rückstände nicht wieder wettgemacht werden. „Das wird ein echtes Problem für diese Schüler-Generation“, so einer der Forscher in einem Wissenschaftsmagazin. Die betroffenen Schüler würden zukünftig ziemlich sicher Probleme auf dem Arbeitsmarkt bekommen.

Kommentar:

Frühe Warnungen von Pädagogen, Medizinern, Psychologen und Eltern wurden in den Wind geschlagen. Politiker, Verbandsfunktionäre und Gefolgsleute aller Couleur hatten sich auf strenge Regelungen festgebissen, obwohl es keine nachweisbar funktionierenden Modelle für wirksame Maßnahmen gegen die „neuartige“ Erkrankung gab. Die Methode „Versuch und Irrtum“ ist nicht geeignet für großflächige Versuche an der Bevölkerung. Der

Schaden tritt jetzt langsam zutage und die Verantwortlichen treten langsam ab oder zurück.

Mit dem Spahn'schen Satz „Wir werden einander viel verzeihen müssen“ ist es nicht getan. Es wird Zeit, Politiker in die Haftung für Fehlentscheidungen zu nehmen, wenn diese auf unzureichendes Bemühen um eine fachlich fundierte Meinung zurückzuführen sind. Ausblenden der Wissenschaft als Ganzes, Entscheider ohne persönliches Fachwissen, politisch abhängige Berater, Influencer aus wirtschaftlich interessierten Kreisen - es gibt viel zu verändern.

Zu dem Thema gehört auch eine Entscheidung der Thüringer Oberverwaltungsgerichte. Es besteht demnach kein Anspruch auf den lehrplanmäßigen Unterricht, wenn Lehrermangel herrscht. Eltern hatten geklagt, daß das Recht auf Bildung verletzt sei und sie befürchteten, daß ihren Kindern später Nachteile bei Prüfungen und Leistungsfeststellungen entstehen könnten. Das Gericht will erst Eingreifen, wenn die Schulverwaltung es unterlassen hat, „zeitnah die erforderlichen Maßnahmen im Rahmen des Möglichen zu ergreifen“. Wenn in einer Beurteilung steht, er oder sie habe sich immer redlich bemüht, weiß inzwischen jeder, daß das eine deutliche Kritik bedeutet und einer Anstellung im Wege steht. In der Politik scheint das als Begründung aber immer noch zu reichen.

Passend zur Misere im Bildungswesen auch die Pressemeldung nebenan.

Dr. Harald Frank

FDP im Landtag:

Personalnot in Schulen

Die Bekämpfung des Personalnots in Thüringer Schulen darf nicht auf dem Rücken der Lehrerschaft ausgetragen werden. Die Erhöhung des Unterrichtspensums ist nach Ansicht der FDP im Thüringer Landtag ein wenig zielführender Ansatz. Die Freien Demokraten verweisen auf ein entsprechendes Vorschlagspaket der wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz.

Dazu sagt Franziska Baum, die bildungspolitische Sprecherin der FDP: „In dem Bericht finden sich viele Vorschläge, die uns tatsächlich helfen können. Allem voran steht die Stärkung der Eigenverantwortung der Schule. Ihnen sollte erheblich mehr Flexibilität bei der

Personalplanung und der Gestaltung der Stundenpläne zugestanden werden.“

Mit Hinblick auf die vorgeschlagene Arbeitszeiterhöhung betont Franziska Baum: „Wir müssen aufpassen, dass die Bekämpfung der Personalnots nicht auf dem Rücken der Falschen ausgetragen wird. Wenn wir die Dokumentationspflichten und Verwaltungsaufgaben der Lehrerinnen und Lehrer nicht schnellstmöglich verringern, erübrigt sich jede weitere Diskussion über die Anpassung von Teilzeit- und Altersabminderungsregeln. Wir müssen den Lehrern wieder die Möglichkeit geben, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Das ist: Unterrichten!“

Beziehungen zu China



Karikatur: Bernd Zeller

AfD im Landtag:

Fachkräftemangel lösen!

Für insgesamt 15 Berufsgruppen fehlen Fachkräfte am Arbeitsmarkt in Thüringen. Ein Ausbildungsbedarf liegt vor. In der Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung kommen auf 18 gemeldete freie Ausbildungsstellen nur ein Bewerber, beim Verkauf von Lebensmitteln sind es zwölf freie Ausbildungsplätze und im Handel knapp sieben freie Ausbildungsstellen. In der Branche der Kaufleute für Verkehr und Logistik gibt es immerhin vier freie Ausbildungsstellen. Dazu sagt der finanzpolitische Sprecher der AfD-Fraktion, Jens Cotta: „Trotz eines Plus von 3 Prozent bei den Ausbildungsstellen im Jahr 2022 ist die Situation im Freistaat um den Fachkräfte- und insbesondere Nachwuchsmangel kein Grund zur Freude, da über Jahre die Weichen politisch so gestellt wurden, dass dieser Mangelzustand überhaupt erst herrscht. Seit Jahren wird den Bürgern die Migration als Lösung für den Fachkräftemangel verkauft, ein Täuschungsmanöver, wie sich herausgestellt hat. Zwischen 2014 und 2020 sind netto 3,56 Millionen Migranten nach Deutschland eingewandert, ohne dass sie nennenswert in den Arbeitsmarkt integriert werden konnten. Volkswirtschaftlich betrachtet, ist Migration ein Verlustgeschäft und birgt in Zeiten der Rezession enormen sozialen Sprengstoff.“ René Aust, Fachpolitiker für Arbeit und Soziales der Fraktion, ergänzt: „Vielmehr besteht die Lösung darin, zur Bekämpfung des Fach- und Arbeitskräftemangels zunächst auf die intelligente Mobilisierung der eigenen Ressourcen hinzuwirken. Zudem ist das Image der dualen Berufsausbildung gegenüber der akademischen Karriere zu stärken.“

Umstürzler in Roben

Der Wandel der Grundrechte hin zum postdemokratischen Erziehungsstaat

Gera (NG). Grundrechte sind Abwehrrechte des Bürgers gegen den Staat. Sie dient dem Schutz der Privatautonomie. Die Grundrechte richten sich ausschließlich an den Staat und nicht an den Bürger. Nur der Staat ist an die Meinungsfreiheit, die Gleichberechtigung der Geschlechter und so weiter gebunden. Der Bürger muss sich nicht an das Grundgesetz, sondern nur die einfachen Gesetze halten, wie sie etwa im Strafgesetzbuch oder im bürgerlichen Gesetzbuch aufgeführt sind.

Daher kann sich ein Bürger – auch wenn man dies dauernd in Verfassungsschutzbericht so liest – gar nicht verfassungswidrig verhalten, sondern allenfalls verfassungsfeindlich.

Nur der Staat, nicht aber der Bürger muss „auf dem Boden des Grundgesetzes“ stehen. Während der Staat nämlich nach dem Grundgesetz

für alle seine Handlungen einer gesetzlichen Ermächtigung bedarf, wird die Freiheit des Bürgers als natürlich und dem Grundgesetz voraussetzend vorausgesetzt. Es ist daher Unsinn – wenn es auch meist in bester Absicht geschieht –, einem Mitbürger zu bescheinigen, seine Meinungsäußerung sei „(noch) von der Meinungsfreiheit gedeckt“. Denn das müssen sie nicht sein. Der Bürger bedarf zum Reden keiner gesetzlichen Ermächtigung! Nur dürfen seine Äußerungen eben nicht rechtswidrig sein, wie dies etwa bei unwahren Tatsachenbehauptungen oder Beleidigungen der Fall ist.

In der neuen Deutung des „Deutschen Instituts für Menschenrechte“ und der Verfassungsschutzbehörden werden Grundrechte hingegen von staatsgerichteten Abwehrrechten zu einem Tugendkatalog für die Bürger, über dessen Einhaltung der Staat wacht. Deren

Meinungsäußerungen sollte nur noch zulässig sein, wenn sie unabhängig von ihrer Legalität – so die Diktion des „Deutschen Instituts für Menschenrechte“ – als „gleichberechtigt und legitim“ gelten dürfen. ...

Diese Rechtsprechung wird aber auf den Kopf gestellt, wenn die objektive Seite der Grundrechte nunmehr zur Einschränkung der „Äußerungsbefugnisse“ des Bürgers herangezogen wird, wenn also Grundrechte den Staat berechtigen sollen, vom Bürger Loyalität zum verqueren Rechtsverständnis gewisser staatlicher Stellen und NGOs zu verlangen.

Wir erleben also in der Tat gerade den Versuch eines Verfassungssputsches. Er geht nur eben nicht von den „Reichsbürgern“ aus.

Dr. habil. Ulrich Vosgerau
JF 20.1.2023

Schizophren ist ein Land in dem man vor Schutzsuchenden Schutz suchen muss und nicht darüber reden darf, weil man sonst Nazi ist!

Neues Gera

Redaktion:

☎ (0365) 4 34 62 54



Postfiliale Langenberg schließt am 30. März

Bernd und Martina Hertel gehen in den Ruhestand



Mitarbeiterin Marlene Müller bedient in der Langenberger Postfiliale Hertel einen Kunden. Foto: privat

Von Jens Lohse

Gera (NG). Der 30. März ist der letzte Öffnungstag für die Langenberger Post-Filiale von Bernd und Martina Hertel. Schon einen Tag später wird die Technik abgebaut. Fast genau vor 25 Jahren - am 12. März 1998 - hatten sie in der Zeitzer Straße 32 damit begonnen, Briefe und Pakete entgegenzunehmen. Angefangen mit ihrem Laden hatten die Hertels bereits im Dezember 1991, als Registrierkassen, Bürobedarf und ein Kopierservice das Eröffnungssortiment bildeten. „Das waren noch die Zeiten, in denen das Fax und die Kopiergeräte Hochkonjunktur hatten“, erinnert sich Bernd Hertel, der ab 1994 dann auch Zeitungen und Zeitschriften verkaufte. Als im Sommer 1997 die Schließung der Langenberger Post-Niederlassung beschlossen wurde, entstand ein Freiraum, in den die Hertels im folgenden Frühjahr stießen. Der Eingang zum Laden erfolgte damals noch über die Gaststätte „Zum Hirsch“, in Langenberger Kreisen besser als „Der Bummler“ bekannt. „Unsere Post-Filiale war ein Segen für Langenberg. Man brauchte nicht mehr in die Stadt zu fahren. Kostenlose Parkplätze waren verfügbar. Über die Postbank konnten gerade die älteren Leute ihre Bankgeschäfte vor Ort abwickeln. Da habe ich für

manchen die PIN eingegeben, weil er die Brille vergessen hatte. Alles war sehr persönlich und familiär - wie in einem Tante-Emma-Laden“, erzählt der 65-Jährige, dessen späteres Angebot die Schulbücher der Kinder einzubinden oft reißenden Absatz fand. 2014 kamen dann auch noch die Lotto-Dienstleistungen hinzu. „Den Registrierkassenservice werde ich noch von unserem Zuhause in Cretzschwitz aus weiter betreiben“, sagt Bernd Hertel. „Unser Dank gebührt auch unseren langjährigen Mitarbeiterinnen. Anja Zippel hat uns 20 Jahre lang unterstützt. Seit 2016 war Marlene Müller montags und freitags bei uns beschäftigt“, so der Chef. Den Postservice für den Ortsteil übernimmt das Blumengeschäft Hofmann in der Zeitzer Straße 25 am Fußgängerüberweg. „Wir hören mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf. Auf der einen Seite werden wir unsere Kundschaft vermissen. Auf der anderen Seite möchte ich aber solch ein Chaos wie bei den Paketzustellungen im letzten Weihnachtsgeschäft auch nicht noch einmal erleben. Das war eine Katastrophe. Wir bitten die Langenberger, etwas Geduld mit dem neuen Post-Betreiber zu haben und auch diesen ins Herz zu schließen“, verabschiedet sich Martina Hertel mit ihrem Mann nach mehr als 31 Jahren im Geschäft.

Naturseifenmanufaktur

Denise Lerm gehört Eve & The Apple Soaps

Gera (NG). Seit etwa einem Jahr gibt es eine Naturseifenmanufaktur im Thüringer Waldzoo, deren Inhaberin Denise Lerm ist. Die gebürtige Geraerin hat die Naturseifenmanufaktur Eve & The Apple Soaps im Thüringer Waldzoo ins Leben gerufen.

„Meine Seifen sind neben reiner Handwerkskunst Natur pur – aus hochwertigen Pflanzenölen. 100% naturreine ätherische Öle lassen sie wunderbar duften. Gefärbt wird mit bunten Tonerden, Pflanzenextrakten oder Gewür-

zen. Bei der Rohstoffauswahl bevorzuge ich ganz klar Bio-Qualität“, verrät Denise Lerm. Auf ihrer Infoseite www.seifenliebe.com.de und im kürzlich eröffneten Onlineshop www.seifenliebe.shop besteht die Möglichkeit, online erste Einblicke zu erhalten und auf die mit viel Liebe handgemachten Naturseifen aufmerksam zu machen. „Ich habe schon sehr viel positives Feedback zu meinem Herzensprojekt und umweltfreundlichem Gesamtkonzept erhalten“, so Denise Lerm.

Schüler im Stadtarchiv

Erst- bis Drittklässler auf historischen Spuren



Eine der insgesamt sechs Schülergruppen der CGG im Lesesaal des Stadtarchivs Gera mit Stadtchronistin Ingrid Faber. Foto: Stadt Gera

Gera (NG). Auf den Spuren der Geraer Geschichte wandelten jüngst mehrere Klassen der „Christlichen Gemeinschaftsschule Gera“ im Stadtarchiv. Hierbei nahmen die Erst- bis Drittklässler u.a. das älteste im Stadtarchiv verwahrte Originaldokument aus dem Jahr 1436 in Augenschein und erfuhren Grundlegendes über die Aufgaben und die Arbeitsweise eines Archivs. Die Schüler interessierten sich besonders für historische Baupläne und

Fotografien sowie Dokumente mit verschiedenen historischen Schriftbildern. Im Zuge der drei, jeweils fast zweistündigen Veranstaltungen wurde von den Kindern aber auch manch originelle Frage gestellt, beispielsweise nach möglicherweise im Stadtarchiv verwahrten Schatzkarten, Edelsteinen oder Gemälden. Doch auch ganz praktische und zukunftsorientierte Themen beschäftigten die weit über 60 Schüler.

Schuhhaus Lobert trotz allen Widerständen

Im November feiert das älteste Schuhfachgeschäft Geras sein 120-jähriges Bestehen

Von Jens Lohse

Gera (NG). Modern zeigt sich das Schuhhaus Lobert in der Großen Kirchstraße. Schon am Eingang empfängt den Kunden eine Präsentation modisch aktueller Schuhe in den Trendfarben der Saison. Eine junge Kundin befindet sich im Verkaufsgespräch, informiert sich über die neue Mode und die aktuellen Wareneingänge, besonders auch der italienischen, spanischen und portugiesischen Lieferanten. Ein älteres Ehepaar wird im hinteren Bereich beraten. Der Mann entschließt sich schnell für ein paar Paar Halbschuhe für den Übergang aus der kalten Jahreszeit. Auf die Frage, ob beide den Schuhkarton mitnehmen möchten, sagt er „Nein“, sie „Ja“. Schließlich könne man einen Karton immer gut mit Dingen befüllen, meint sie. In der Kundendatei steht die Familie seit vielen Jahren. „Früher waren wir öfter hier. Jetzt sind wir älter, kommen nicht mehr so oft raus. Meine Frau braucht orthopädische Schuhe. Im Schuhhaus Lobert fühlen wir uns aber immer noch heimisch“, meint er und bezahlt. Verkaufsaltag in der Großen Kirchstraße - und trotzdem immer wieder etwas besonderes. Im November feiert das Schuhhaus Lobert sein 120-jähriges Bestehen. Das älteste Schuhhaus Geras hat die Zeichen der Zeit erkannt und auch die Corona-Pandemie gut überstanden. „Wir gehen mit dem Zeitgeist, haben viele Stammkunden und grei-



Andreas und Gudrun Lobert führen das älteste Schuhfachgeschäft Geras. Im November feiert das Schuhhaus Lobert sein 120-jähriges Bestehen. Fotos (2): Jens Lohse

fen deren Wünsche auf, bieten unsere Schuhe aber auch im Internet-Handel an. Es gibt Mitarbeiter, die sind schon seit mehr als 30 Jahren bei uns.

Da freut sich die Kundschaft natürlich, wenn sie vertraute Ansprechpartner hat“, sagt der studierte Binnenhandelsökonom Andreas Lobert, der seit 1978 im Geschäft tätig ist und es bereits 1986 in dritter Generation verantwortlich übernahm. „Wir wollen Schuhe passgerecht weitergeben. Da muss man schon etwas Ahnung haben, muss sie auch mal etwas weiten oder eine Naht klopfen können. Das gehört zum Service eines Schuhfachgeschäfts einfach dazu“, weiß Ehefrau Gudrun Lobert und ist stolz auf die fachliche Kompetenz ihres Hauses. „Oft kommen Kunden und sagen: 'Wir waren überall. Aber bei ihnen haben wir das Passende gefunden!', verrät sie zufrieden.

Fünf Mitarbeiter beschäftigt das Schuhhaus Lobert im Stammsitz in der Großen Kirchstraße. Wenn altingesessene Geraer an das Schuhhaus denken, dann erinnern sie sich meist zuerst an einen fast lebensgroßen Esel im Verkaufsraum, auf dem wohl fast jeder Geraer in seinem Leben als Kind schon einmal gesessen hat. „Den gibt es immer noch. Er ist unser Erkennungsmerkmal und wird von der Kundschaft regelrecht gesucht. Viele Großeltern fragen danach, wenn sie mit ihren Enkeln Schuhe kaufen kommen und erzählen den Kleinen dann von ihren Erinnerungen“, weiß Gudrun Lobert. „In den 1930er Jahren muss der Esel zu uns gekommen sein. Früher stand er in einem Reitstall. Mehr weiß ich aber auch nicht. So lange es uns gibt, bleibt er auf jeden Fall bei uns“, ergänzt ihr Mann. Über geringe Umsätze kann er nicht klagen. „Wir

bewegen uns über dem Niveau der Vor-Corona-Zeit. Darüber freuen wir uns. Trotzdem ist die Konkurrenz groß - vor allem im Online-Handel“, klopft der 69-Jährige vorsichtshalber auf Holz. Probleme gibt es genug. Eines der größten ist das Parkproblem. „Auf der einen Seite wollen wir die Geraer Innenstadt beleben, auf der anderen Seite werde ich als Kunde, der mit dem Auto kommt - für viele Ältere ist das die einzige Möglichkeit - fürs Parken immer stärker zur Kasse gebeten“, schüttelt Andreas Lobert mit dem Kopf.

Nicht nur die Kunden halten dem Schuhhaus Lobert die Treue, auch die Mitarbeiter. Simone Schmidt ist schon seit 1990 als Verkäuferin tätig, kam einst der Liebe wegen aus dem erzgebirgischen Schneeberg nach Gera. „Ich habe hier schon eine Inventurnummer, bin richtig glücklich. Ein Traditionshaus. Tolle Chefs. Ich kümmere mich um den Einkauf. Nach 32 Jahren entwickelt man eine gewisse Routine. Es herrscht ein schönes Arbeitsklima. Das merken natürlich auch die Kunden“, kommt sie aus dem Schwärmen nicht heraus. Mit Christine Golle hat 1990 eine weitere Verkäuferin bei Loberts begonnen und hält bis heute zur Stange. Dann ruft die Arbeit. Man steckt mitten im Sortimentswechsel. Der Winter ist vorbei. Die Übergangs- und Sommerschuhe halten Einzug, was viel Bewegung in den Laden bringt. Die Kunden bekommen davon kaum etwas mit. Sie werden genauso fachlich kompetent bedient wie seit fast 120 Jahren - im Schuhhaus Lobert in der Großen Kirchstraße.



Auch der alte Esel aus den 1930er Jahren hat seinen Platz im Verkaufsraum gefunden.

Der Meteoriten-Detektivfall

Objekt des Monats im Geraer Museum für Naturkunde

Gera (NG). Das Objekt des Monats aus dem Museum für Naturkunde Gera ist diesmal ein Meteoritenteilstück. Meteoriten sind mehr oder weniger kleine Festkörper aus dem Weltall, die die Erdatmosphäre durchquert und den Erdboden erreicht haben. Ihr Alter ist extrem hoch. Die meisten Meteoriten, die auf der Erde landen, sind Bruchstücke von Asteroiden aus dem Asteroidengürtel zwischen Mars und Jupiter. Dieses nur 4x3,3x1,7 cm kleine Bruchstück war Jahrzehnte unbeachtet. Erst im Rahmen einer Ausstellung 2019 zum 200-jährigen Falljubiläum des Pohlitzer Meteoriten wurde es zusammen mit den wenigen anderen Meteoritenteilstücken in der Sammlung des Museums neu inventarisiert und dabei genau überprüft. Anfangs sorgte es für Kopfzerbrechen und nur mit Aufwand konnten die wesentlichen Fragen dazu geklärt werden. Unter dem kleinen Bruchstück eines Metallmeteoriten lag ein Fundort-Etikett mit der Aufschrift „Mähren“. Außerdem lebte an dem Meteoritenteilstück ein zeretzter handschriftlicher Zettelrest mit der Aufschrift „Kalm St.1622“.

Zuerst wurde damit begonnen, eine sinnvolle Übereinstimmung der Nummer in verschiedenen alten Sammlungskatalogen zu ermitteln.



Teilstück des Eisen-Nickel-Meteorits Sarepta

Foto: Stadt Gera/Museum für Naturkunde Gera

Tatsächlich lieferte der ursprünglich 1846 angelegte, neuere Katalog der sogenannten „Alten Mineraliensammlung Rutheneum“ einen Treffer. Diese alte Sammlung wurde seit dem späten 18. Jahrhundert im damaligen Fürstlichen Gymnasium in Gera angelegt. Durch die Einträge im alten Katalog wurde klar, was das „Kalm St.“ bedeuten sollte, denn es war „Kalmückensteppe“ als Fundort zu lesen. Die Kalmückensteppe bzw. Kalmückien ist eine Region im Südwesten Russlands. Das Fundort-Etikett am Boden der Schachtel mit der Aufschrift „Mäh-

ren“, was eine historische Region der Tschechischen Republik ist, gehörte also nicht zu dem Stück und war sicher durch eine spätere Verwechslung dazugekommen.

Nach der Recherche mittels umfangreicher Online-Meteoriten-Datenbanken stellte sich im Rahmen der unpräzisen Angabe „Kalmückensteppe“ der Meteoriten-Fundort Sarepta im russischen Oblast Wolgograd als sehr wahrscheinlich heraus. Dort fiel 1854 ein Meteorit mit einer Gesamtmasse von 14 kg. Eine anschließende von Dr. Alexander Gehler vom Geowis-

senschaftlichen Zentrum der Georg-August-Universität Göttingen durchgeführte RFA-Analyse (Röntgenfluoreszenzanalyse) ergab genaue Werte zur Zusammensetzung des Meteoritenteilstücks mit 89,5% Eisen, 8,1% Nickel und 0,6% Kobalt. Die spezifische Zusammensetzung untermauerte die vorher vermutete Fundortzuordnung.

Mittels der genauen Recherche anhand der Originalkataloge und vor allem der Einbeziehung moderner Analyseverfahren und Datenbanken konnte die Herkunft dieses Meteoritenstücks exakt und zweifelsfrei geklärt werden, wodurch nun auch die genaue Ansprache als Eisen-Nickel-Meteorit „Oktaedrit IAB-MG Sarepta“ möglich ist. Unklar ist, wie das Stück einst in die Sammlung des Fürstlichen Gymnasiums gelangte. Dazu steht unvermerkt „die durch Tausch erworbenen Mineralien“.

Es gibt sehr vage Hinweise darauf, dass das Meteoritenstückchen in Zusammenhang mit einem Mitglied der Familie Glitsch steht. Die Glitschs waren fromme Einwanderer aus dem ostsächsischen Herrnhut, die sich im 18. Jahrhundert im heutigen Wolgograd niederließen und dort geschäftstüchtig die erste Senfproduktion Russlands aufbauten.

Akkuschrauber, Spielbox und Bücher

Mit der „Bibliothek der Dinge“ erweitert die Stadt- und Regionalbibliothek ihre Angebote

Von Wolfgang Hesse

Gera (NG). Wenn jemand nur mal schnell eine Wärmebildkamera braucht oder seinen Energieverbrauch messen möchte, kann derjenige jetzt in die Bibliothek gehen und sich ein entsprechendes Gerät ausleihen. Unter dem Namen „Bibliothek der Dinge“ erweitert die Geraer Regionalbibliothek ihr Ausleihangebot um vorerst 40 Alltagsgegenstände in den Themen Hobby und Kreativ, Technik und Haushalt sowie Sport und Spiel. Für Kinder stehen ein Musikantenrucksack und ein Partyset für Kindergeburtstage bereit. Auch eine Geldkassette, eine Spendenbox mit Geldscheinprüfergerät lassen sich bei Bedarf ausleihen.

Gera sei dabei nicht der Vorreiter, sondern möchte sich an den Bibliotheken in Köln, Dortmund und Dresden orientieren, die bereits diesen Service anbieten, weiß Rainer Schmidt (Leiter Stadt- und Regionalbibliothek Gera). Bereits im Herbst 2022 entstanden erste theoretische Überlegungen dazu, die Kathrin Theilig aus dem Bibliotheksteam Schritt für Schritt umsetzte und für das Projekt einen Anfangsbestand nach Bedürfnissen auswählte und beschaffte. Dabei achtete sie auf günstige Angebote und eine solide Qualität. Damit dieses Projekt angegangen und der erste Bestand angeschafft werden konnte, freute sich Rainer Schmidt über eine Anschubfinanzierung durch die Sparkasse. Mit einem Betrag von 1.000 Euro unterstützt die Sparkassenstiftung Gera-Greiz die Realisierung, so Sören Albert vom Vorstand. Er würdigte die Idee und den Enthusiasmus bei der Umsetzung und hofft, dass das Angebot von den Nutzern der Bibliothek gut angenommen wird.



Über die Eröffnung der Bibliothek der Dinge in der Stadt- und Regionalbibliothek Gera freuen sich Dieter Bauke, Leiter Rainer Schmidt, Anja Wegner-Rau, Sören Albert von der Sparkasse Gera-Greiz und Kathrin Theilig (v.l.). Foto: Wolfgang Hesse

Für Dieter Bauke vom Förderverein der Stadt- und Regionalbibliothek Gera „Buch und Leser“ hat sich die Bedeutung einer Bibliothek über die letzten zehn Jahre grundlegend geändert. „Mit der Multimediawelt, den DVD's, dem Schnittplatz, der Kopiertechnik, Computerarbeitsplätzen und nicht zuletzt mit Spielekonsolen konnte der Weg zu einer modernen Bibliothek geebnet werden“, erklärt Bauke. Daher unterstützt der Verein den Start der Bibliothek der Dinge mit 500 Euro. „Die Bibliotheken werden zu Sozial-

stationen in der Fläche“, erklärt Rainer Schmidt. „Sie entwickeln sich zu Kommunikationszentren und zum Treff für Menschen mit gleichen Interessen, ob Senioren, Schüler, Studierende oder Kinder mit ihren Eltern.“ Die Bibliothek der Dinge ist derzeit im Eingangsbereich zu sehen und wird später mit in der Gerathek angesiedelt. Jeder angemeldete Benutzer (19 Euro im Jahr), im Alter ab 18 Jahren kann die Gegenstände kostenlos ausleihen. Für Geräte mit einem Wert über 100 Euro wird ein Pfand von 20 Euro,

wie etwa bei Konsolenspielen erhoben. Alles, jetzt auch die Bibliothek der Dinge, kann über die Homepage betrachtet, reserviert oder vorbestellt werden. Die Ausleihzeit beträgt 14 Tage, kann jedoch auch verlängert werden. Ausleihe und Rückgabe erfolgen an der Benutzertheke. Entsprechend der Nachfragen und den Wünschen soll die Bibliothek der Dinge erweitert werden. Dabei denkt Rainer Schmidt auch an Gegenstände, die von Nutzern und den Bürgern der Stadt als Spenden übergeben werden.

Mittelstandsgipfel Ostthüringen

Energiewende in die De-Industrialisierung?

Hermisdorf (NG). Circa 150 Menschen waren am Mittwoch, 15. März in das Stadthaus nach Hermisdorf gekommen. Die Themen waren brisant und die Erwartungen sicher hoch. Eingeladen hatten die Mittelstandsinitiative Energie-Klartext, die BiH-Kreistagsfraktion Saale-Holzland-Kreis und der Thüringer Landesverband von Vernunftkraft- Energiepolitik mit Vernunft.

Nach Begrüßungsworten der Veranstalter nahm Professor Dr. Fritz Vahrenholt das Wort und rief zentrale Fakten ins Gedächtnis: Wir haben den höchsten Strompreis weltweit, seit 2021 haben sich die Preise vervierfacht (ohne Ukraine-Krieg!), 140 Tage im Jahr weht kein Wind, wir vernichten Industrie- und Volksvermögen (in Hamburg wurde nach nur sechsjähriger Nutzung das modernste Kohlekraftwerk der Welt verschrottet), die „merit order“-Regel führt zu einem Preissprung (weil die teuersten Anbieter - Gaskraftwerke - den Preis bestimmen), jeder Arbeitsplatz in

Zukunft war sehr besorgt bis pessimistisch. Es gibt keine vernünftige Antwort auf die Frage, wie die Versorgung mit Strom etc. in Deutschland gesichert werden soll, wenn im nächsten Monat die letzten Atommeiler vom Netz gehen und im nächsten Jahr die Kohlekraftwerke. Wichtige technische Entwicklungen wurden verschlafen oder verboten, wie die Verpressung von Kohlendioxid in geeignete Gesteinschichten.

Das Podium war neben Prof. Fritz Vahrenholt besetzt mit Johannes Selle, Hellma Materials GmbH, Jena; Christian Altenburger, Härtereisee Weimar GmbH, Jens Bergner, VACOM Vakuum GmbH, Großlobbichau. Moderator: Dietmar Grosser, ehemaliger Ressortchef der Thüringer Allgemeinen. Der Frust war allen Diskutanten anzumerken: Zu viel Bürokratie, politische Entscheidungen im wissenschaftsfreien Raum, keine Planung möglich, Unkenntnis und Verweigerung der Realität. Fazit: Wir haben ein Medienpro-



Wahrscheinlich waren die Plätze in der ersten Reihe für Entscheider aus der Politik reserviert. Foto: privat

Deutschland ist klimafreundlicher als ein Arbeitsplatz in China, für Wind reicht die Fläche nicht, bei Wasserstoff ist der Wirkungsgrad grottenschlecht. Die Verhandlungsführung von Habeck in Katar war schlecht, dort will niemand einen Fünf-Jahres-Kurzvertrag mit hohen Startinvestitionen; das Rennen haben die Italiener gemacht mit einem Vertrag über 20 Jahre. Gleichzeitig haben wir (als „reiches Land“?) auf dem Weltmarkt Gas zu jedem Preis aufgekauft, damit zwar unsere Energieversorgung gesichert, aber die Preise in die Höhe getrieben. Pakistan beispielsweise ersetzt jetzt Gas durch Kohle, weil viel billiger. Professor Vahrenholts Blick in die

blem. „Schläft der Michel oder weiß er es nicht?“ Zitat aus der Runde: „Die globale Verblödung ist schlimmer als die globale Erwärmung.“ Presse im Raum gab sich nicht zu erkennen, allein der Thüringer CDU-Chef Mario Voigt ergriff das Wort und verteidigte die Politiker gegen pauschale Abwertungen. Das kam aber nicht so gut im Saale an, die Erinnerung an die Schaukelpolitik der CDU bei der Aufstellungserlaubnis von Windrädern war unverbläbt. Gute Veranstaltung, Vernetzung verschiedener Interessensvertretungen, Masse macht Mut und Eindruck. Unklar blieb, wann die Wende der Energiewende kommt. Dr. Harald Frank

Uwe Steimle: Mit Geduld und Spucke

Im Geraer Kultur- und Kongresszentrum am 20. Mai um 19.30 Uhr

Gera (NG). „Mit Geduld und Spucke“ wagt sich Schauspieler und Kabarettist Uwe Steimle auf die Bretter, die die Welt (be)deuten. Auch 2023 ist der Zauberer von Ost bei Ihnen zu Gast. Fast tragikomisch wirkt sein Mühen, Brücken zu bauen. Mal linke Sau, dann wieder rechtes Schwein, enden wird der 60-Jährige in seiner Zeitreise vermutlich als veganes Schnitzel. Und so lädt Uwe Steimle noch einmal ein zur Jubiläumstour mit Bekanntem und „Unpikantem“ getreu dem sächsischen Motto: Das Letzte von Heute und das Beste von Gestern – Lerne schweigen, ohne zu platzen. Die Zeit ist überreif. Die Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.genius-concerts.de.

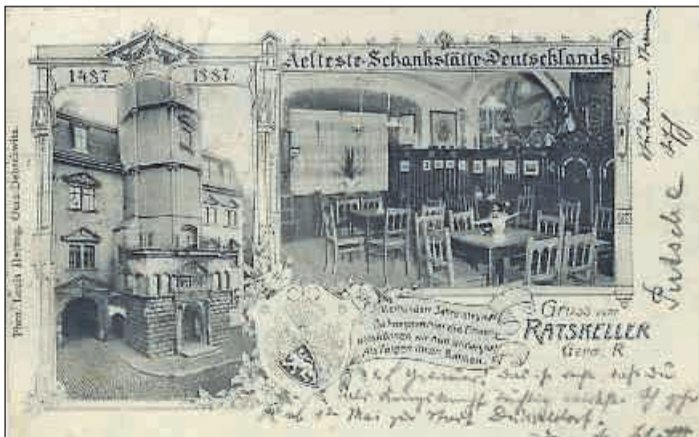


Ronald Knoll über Geras Gaststätten-Geschichte(n) (2)

Der Ratskeller

Gera (NG). Georg Brückner schreibt in seiner Landeskunde von 1870: „...hat das Rathaus im unteren Gesschoße die Brot- und Fleischbänke, die Garküche und die alte Weinkelnerstube als Gesellschaftslokal, wo vormals die Weintrinker und Schäfer zechten und tanzten, längst Geister der Wissenschaft und Industrie, der Wehr- und Stadthut beim Biere die kleinen und großen Interessen des Lebens besprachen...“

Das erste Rathaus wurde 1254 unter Heinrich I., dem Verwaisten, erbaut und wurde bei der Erstürmung der Stadt im Sächsischen Bruderkrieg am 15. Oktober 1450 zerstört. Über 123 Jahre blieb es „wüst“ liegen. Von 1573 bis 1576 wurde es unter dem Bürgermeister Michael Stimmel neu errichtet und am 14. Oktober 1576 festlich eingeweiht. Die großen Brände 1639 und 1686 verschonten das Rathaus; der Brand von 1780 zerstörte aber das Rathaus einschließlich des Ratskellers. In einer Bemerkung aus jener Zeit heißt es: „Das Rathaus samt dem Keller und die Ochsenburg wurden verbrannt.“ Was die Ochsenburg war, ist nicht ermittelt worden. Wahrscheinlich gehörte sie zu den Schank-Lokalitäten des Ratskellers und hat sich möglicherweise im oberen Stockwerk des Anbaus an der Brotbank befunden, wie der Geheime Regierungsrat Robert Fischer in seiner Festschrift zum 400. Jubiläum schreibt.



Ansichtskarte vom Ratskeller

Mit diesem Brand wurde ebenfalls das Ratsarchiv, und damit auch die ältesten Aufzeichnungen vernichtet, die auf das tatsächliche Alter des Geraer Ratskellers hätten hinweisen können. Es ist anzunehmen, dass die heute als Ratskeller bekannte Schankstube bereits in anderer Form vor 1450 bestanden hat (vielleicht sogar als dem ersten Bau des Rathauses?). Einträge in den nach dem Brand erneuerten Stadtstatuten von 1487 „vom Freitag nach Allerheiligen“ (4. November) deuten darauf hin. Mit Sicherheit aber ist er nicht die älteste Schankstube Deutschlands, wie die abgebildete Ansichtskarte von 1909 suggerieren soll. Das ist einfach nur

eine gute Werbung. Die Keller sollen damals keinen Schaden genommen haben. Ein Gutachten des Leipziger Universitätsbaumeisters Johann Gottfried Lang bestätigte dies, wurde aber „von niemandem recht geglaubt.“ Vielleicht war das der Grund, warum sich niemand in die Kellerräume des Lokals getraut hat. Der Kauf- und Handelsmann Karl Gottlob Reißmann unterhielt bis 1783 eine Schankstube, „die vom Keller abgelegen“ gewesen sein soll. Der Wiederaufbau begann am 24. Februar 1783, die Einweihung fand am 29. November 1784 unter dem Bürgermeister Regierungsrat Thienemann statt.

Abfischen in Birkhausen

Fische jeder Art, Größe und jeden Alters verlassen den Winterteich



Am Sonntag hat Christian Steinbuch (r.), Pächter der Fischerei Birkhausen, mit vielen fleißigen Helfern den Winterteich abgefischt. Karpfen, Graskarpfen, Hechte, Barsche, Rotaugen, Schleie und viele mehr wurden anschließend auf die 14 Fischteiche bis nach Knau verteilt, die Christian Steinbuch vor Ort bewirtschaftet. Die größten Exemplare wogen mehr als 20 Kilogramm. Der Hofladen der Fischerei Birkhausen ist vor Ostern am Mittwoch (5. April) von 13 bis 17 Uhr, am Gründonnerstag (6. April) von 9 bis 18 Uhr und am Ostersonnabend (8. April) von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Verkostet werden können alle selbstgezeugten Produkte von der Frikadelle und Bratforelle bis zu den Räucherfisch-Aufstrichen. Foto: Jens Lohse



Bestattung ist Vertrauenssache



So erstrahlen Gräber im März

Grabpflege im Frühjahr - Tipps und Tricks von den Friedhofsexperten

Gera (NG). Die Temperaturen werden endlich wärmer, die Sonne kitzelt uns schon morgens in der Nase und draußen fangen die ersten Blumen an zu sprießen. Wenn Gärten und Balkone bepflanzt werden, ist es Zeit, auch über die Neugestaltung von Gräbern nachzudenken.

1. Boden vorbereiten

Kälte, Bodenfrost und Schnee hinterlassen ihre Spuren auf den Friedhöfen. Es kann deshalb im Frühjahr nicht einfach drauf los gepflanzt werden. Zunächst muss der Boden aufgelockert werden, um ihn auf die Wachstumsphase vorzubereiten. Um die Erden aufzulockern eignet sich eine einfache kleine Schaufel, oder Harke. Unkraut lässt sich so schon im Ansatz entfernen. Für noch optimalere Vorbereitung können Sie einen Dünger in die Erde einarbeiten.

2. Grabstein und Umrandung

Zur Grabpflege gehört nicht nur das Beet, sondern auch das Drum-Herum. Grabstein und Umrandung können im Winter ebenso in Mittele-



landschaft gezogen werden, wie die Erde. Risse und abgeplatzte Stellen sollten Sie von einem Profi beheben lassen. Moosverwachsungen können Sie ganz einfach mit einer harten

Bürste und Wasser entfernen.

3. Frühblüher aufs Grab

Wir alle freuen uns, wenn die Frühblüher ihre Köpfe aus der Erde stecken und dem tristen Wintergrau ein

Ende setzen. Auch auf den Gräbern sorgen Frühblüher wie Krokusse, Stiefmütterchen oder Primeln für schöne Farbakzente. Welche Blumen Sie wählen, sollten Sie vom Standort des Grabes abhängig machen. Manche Blumen mögen keine zu intensive Sonneneinstrahlung, wohingegen andere den Schatten meiden. Kombinieren Sie verschiedene Blütezeiten, um bis zum Sommer ein durchweg schön gepflegtes Grab zu haben.

Informieren Sie sich im Blumenhandel darüber, welche Pflanzen für den Standort des Grabes ideal sind. Weniger zeitintensiv ist die Verschönerung der Gräber mit Topfpflanzen.

4. Dauerhafte und regelmäßige Pflege

Betreiben Sie die Grabpflege regelmäßig und gewissenhaft, so vermeiden Sie größere und dauerhafte Schäden an der Grabstelle. Vor allem nach dem Winter ist es wichtig, das Grab auf die kommenden Monate vorzubereiten.

Bestattungshaus Uwe Schmidt
 Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe „Trauerbewältigung“
 Wiesestraße 61, 07548 Gera, Tel. 0365 / 8 30 28 76
 www.bestattungshaus-uwe-schmidt.de



DUSCHER
 BESTATTUNGEN
 Wir helfen Ihnen und lassen Sie nicht alleine.
 • Bestattungen • Vorsorge • Trauerfeiern
 Wir sind für Sie da - zu jeder Zeit 0365/81 22 25
 Straße des Friedens 39 • 07548 Gera • www.bestattungen-duscher.de

Bestattungsinstitut Pietät
Jutta Unteutsch e. H.
 Inh. Kathrin Schumann
 Sprechen Sie mit uns,
 bevor Sie uns brauchen.
 Bestattung ist kein
 Tabuthema.



07546 Gera • Altenburger Straße 28
 Tel. 0365 - 33 091 • www.bestattungsinstitut-pietat.de

GBG BESTATTUNGEN
 Wir beraten Sie gern zu Vorsorge und Bestattung.
 Heinrichstraße 43 | 07545 Gera | Tel. 0365 / 881 31 40
 Straße der Republik 27 | 07629 St. Gangloff | Tel. 036606 / 62 53 76
 www.gbg-gera.de



AUSCHEK BESTATTUNGEN
 Erfahrung Kompetenz Vorsorge
 Fachgeprüfter Bestatter
 Saalfelder Str. 12 • 07549 Gera Heinrichstr. 36 • 07545 Gera
 Tel.: 0365/737090 Tel.: 0365 / 823080

Wohnungsauflösung • Nachlassauflösung
 Wohnung beräumen, Koordinierung aller Renovierungsarbeiten,
 Wohnungsübergabe - alles aus einer Hand - ohne Vorarbeiten
 diskret und seriös
 Nachlassverwertung M. Scherp, 07548 Gera, Darwinstraße 18,
 Tel. 0365 / 5 52 37 80

Wo Bestattung kein Vermögen kostet
BESTATTUNGSHAUS Lippold
 Inhaberin Cornelia Broschardt
 Gera, Berliner Str. 34 ☎ 03 65 - 4 20 89 34
 www.bestattungshaus-lippold.de

einheimisch und erfahren
Bestattungshaus Francke e.K.
 Tag & Nacht
 ☎ (0365) 8 00 44 04
 www.bestattung-francke.de
 Leibnizstraße 15 • Gera-Untermhaus
 Bestattung ist immer eine Vertrauenssache

ABENDRUH
 BESTATTUNGEN
 Volker Uhlig
 07548 Gera, Wiesestraße 5
 ☎ 03 65/8 00 53 43
 www.abendruh.com
 TAG und NACHT für Sie erreichbar. Fachgeprüfter Bestatter




Kirchgeorg Bestattung GmbH
 Familienbetrieb mit Tradition seit 1794
 Die Erinnerung bleibt ...
 Gera • Langenberger Str. 22
 ☎ 0365 / 43 83 75
 Stammsitz: Bad Köstritz • An der Kirche 6 ☎ 036605 / 23 54
 J. Walther • Fachgeprüfter Bestatter • www.Kirchgeorg-Bestattung.de



TRAUER UND DANKSAGUNGEN

Irene Menzer
 * 9. Februar 1938
 † 1. März 2023



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Aber es ist schön, zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

Danke
 für die stille Umarmung,
 für die tröstenden Worte,
 gesprochen und geschrieben,
 für den Händedruck,
 wenn die Worte fehlten,
 für alle Zeichen der Liebe,
 Verbundenheit und Freundschaft,
 für Blumen, Kranz- und Geldspenden
 und für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Im Namen aller Angehörigen
 Kerstin Menzer-Reich
 Maik Menzer

Gera, im März 2023



*Ganz still und ohne Wort,
 gingst Du von Deinen Lieben fort.
 Du hast ein gutes Herz besessen,
 nun ruht es still, doch unvergessen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, meinem Vater, Schwiegervater, Opa und Schwager

Manfred Solleder
 *04.06.1950 †28.02.2023

In stiller Trauer
 Ehefrau Petra
 Sohn Mario und Ehefrau Sophia
 sowie seine lieben Enkel Charlotta und Xaver

Gera, im März 2023

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.



VON PERSÖNLICH bis GESCHÄFTLICH

Neues Gera - DIE WOCHENZEITUNG

Wir sind nicht alltäglich!

Niemandem bleibt es erspart,
Freunde und Bekannte vom Tod
eines geliebten Menschen zu unterrichten
und später für tröstende Worte, Blumen
und andere Zuwendungen zu danken.

Mit Ihrer Traueranzeige und Ihrer
Danksagung erreichen Sie in Gera

- jeden Verwandten
- jeden Freund
- jeden Bekannten

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
unter Telefon: 0365 / 4346258

DIE STRAßENNAMEN der Stadt Gera von A bis Z



erhältlich bei:

Verlag Dr. Frank, Brendel's Buchhandlung,
Schmitt & Hahn Buchhandlung,
Gera Information sowie Stadtmuseum

Stellenmarkt

tempton

Produktionshelfer (m/w/d) &
Montagehelfer (m/w/d)
für SLN, Ronneburg,
Gera & Triptis gesucht,

TEMPTON GmbH,
Schmelzhüttenstraße 9, 07545 Gera
Tel. 0365 833699-30,
gera@tempton.de

Stellen- angebot

KOMPLETT Gebäude-Service GmbH

Wir suchen in Gera

- Glas- und Gebäudereiniger
 - Hausmeister / Grünanlagen
 - Winterdienst / Traktorfahrer
- in Voll- und Teilzeit, auch 520 €
Basis, 4 Tage Woche

Tel. 0365 / 800 1000

E-Mail: info@gebaeude-service.de

Geben Sie Ihre

Kleinanzeigen

auch im Internet
auf unter

www.verlag-frank.de

AfD-Stadtverband

Der AfD-Stadtverband ist je-
derzeit für Sie erreichbar.

Vereinbaren Sie gern einen
Gesprächstermin oder schrei-
ben Sie uns.

Telefon: 0176 / 80064081
bzw. info@afd-gera.de



An- und Verkauf

Haushaltauflösung und Beräu-
mung kaufe alles alte, Möbel,
Spielz. Kuchenbretter Tel.
0365-8310614/-7101643 oder
0171/4027760; a.modl@web.de

Bekanntschaffen

Netter Mann ges.v. ihr 73/1,60.
Zuschriften an Verlag Dr. Frank
GmbH, Chiffre 450, Ludwig-Jahn-
Straße 2, 07545 Gera

Vielleicht finden wir uns hier.

Jung geb. Sie, Ende 60, NR, su.
einen ehrl. auch jung geb. Part. für
gemeinsame Freizeit. Zuschriften
an Verlag Dr. Frank GmbH, Chif-
fre 453, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545
Gera.

Jungeblieber, Sportlicher &
sehr humorvoller Mann/62J. sucht
Bekanntschaffen aus Gera, Hobbys:
Radfahren, Natur uvm. Bin mobil
| Umkreis 50km Melde dich doch
gern. :-). Tel. 0162 3417328

Sie 73/1,60 su. netten Mann.
Zuschriften an Chiffre 459, Verlag
Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Str.
2, 07545 Gera.

Hey, habe Ihre Anzeige entdeckt u.
gelesen u. fand sie nicht schlecht,
so dass ich gerne darauf zurück
antworten möchte. Da ich auch auf
der Suche bin nach dem passenden
Gegenstück. Klar ist es zur Zeit
nicht einfach, aber wer nicht wagt,
der nicht gewinnt. Deshalb möch-
te ich den ersten Schritt wagen um
Ihnen liebe Unbekannte zu schrei-
ben und mich vorzustellen. Ich bin
der Marco aus Gera, 1,88 groß, 47
Jahre alt, berufstätig, in meiner
Freizeit vielseitig interessiert (Natur,
Land, Leute kennenlernen, Spazier-
gänge u.v.m. Zuschriften an Verlag
Dr. Frank GmbH, Chiffre 460, Lud-
wig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Hausgeräteservice

Reparatur+Verkauf 036695-32679
www.Knut-Ebbinghaus.de

Haushaltauflösung

Entsorge und entrümpele Ihre
Wohnung und helfe bei Ihrem
Umzug. 0176 61178363

Geschäftsempfehlung

frankdomin

MALERMEISTER
☎ 0365.7103101

Zaubau, Bäume fällen, Dachre-
paraturen, Tel. 036603 / 719665,
01719731997

Trödel Meyer Steinweg 26 Gera
kauft fast alles Alte Mi.-Do.
09-19 Uhr Tel. 015206134952

Kleintransporte / Umzüge
Malerei- und Fußbodenarbeiten
0176 61178363

ICH&IHR GARTEN
Übernehme Gartenarbeiten!
Obstbaum- u. Heckenschnitt,
Rasenmähen, Baumfällarbeit.usw.
Fa.Uwe Schwabe, 03658007387
oder 01776539056

TECOSI
ATF GmbH
Telefonanlagen · Alarmanlagen
Satelliten- und Kabelfernsehen
☎ 036605 888-0
kundendienst@tecosi.com

dachbleche24.de

Trapezbleche, 1. Wahl
& Sonderposten,
Metalldächer aus eigener
Produktion, TOP Preise,
cm-genau
Naulitzer Straße 35b
in 07546 Gera
jetzt 5% online Rabatt
sichern
- bundesweite Lieferung
Tel.: 0365-7302366
www.dachbleche24.de

BODENLEGER

Andrä

Alle Bodenbeläge / Fliesen / Parkett
GERA / 0365 - 2058 700 2



Immobilien

Kleine Familie sucht Baugrund-
stück für privaten Hausbau.
Auch Abrissgrundstück möglich.
Sind für alles offen. Zuschriften an
Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre
449, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545
Gera

Suche altes Haus
Telefon : 0151-51658554

Wohnungen

Ruhige 2 R.Whg., 45 m², gepflegt,
in Untermhaus zu vermieten. Tel.
06401-210980

Verschiedenes

Suche alles zur Geschichte von
Gera sowie Ansichtskarten D und
ehem. Gebiete vor 1960. Gross-
mann, Rosenberg 46, Gera Tel.0172-
7933770

Suche Garage in Gera zum Kauf,
Tel. 0179 6808738

Alte Fußballprogramme gesucht
von Wismut Gera bis zum Jahr
2000. Auch internationale Spiele
(EC, IFC, Länder- und Freund-
schaftsspiele) bis 1992. Angebote
an Jens Lohse, Tel. 0177 2060589,
E-Mail Lohse-sport@t-online.de

Mineralien & Auszeichnungen aus
dem Bergbau gesucht.
Telefon 0365 4206035

Suche nette Person, die mir meine
Wohnung und das Treppenhaus rein-
igt. Tel. 0171 8362003

Computer & Service

Beratung - Verkauf - Service
Preiswerte Notebooks und PCs!
Vor-Ort- und Werkstattservice
Berliner Str. 152, 0365/5510796
(Hochhaus gegenüber Feuerwehr)
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
www.kcc-computerservice.com

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohn-
wagen, Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Holen Sie sich unabhängigen Journalismus ins Haus Stärken Sie unseren Verlag durch Ihr Abo!

Das Abo zum Selbstkostenpreis – jetzt bestellen!

- Ihre Vorteile:
- pünktliche Zustellung der druckfrischen Ausgabe
 - Sie müssen sich die Zeitung nicht selbst holen

So geht's: Pro Zeitung berechnen wir 3,50 € Selbstkostenpreis. Das Abo gilt zunächst für 6 Monate, in denen wir Ihnen 12 Ausgaben unserer Zeitung bequem nach Hause schicken. Wird das Abo nicht innerhalb der Vertragszeit gekündigt, verlängert es sich um weitere 6 Monate zum Selbstkostenpreis für 42,- €.

Ja, ich möchte 12 Ausgaben im Halb-Jahres-Abo für 42,00 € ab dem nächst-
möglichen Zeitpunkt bestellen.

Bitte liefern Sie Neues Gera an folgende Adresse:

Name, Vorname: _____ Tel.: _____
Straße: _____ PLZ/Ort: _____
E-Mail: _____ Datum: _____

Ich bin damit einverstanden, daß der Verlag Dr. Frank GmbH die fälligen Abokosten in Höhe von 42,- Euro von
meinem Konto einzieht:

Kontoinhaber: _____ Unterschrift: _____

IBAN: DE

Per Post an: Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera
oder eingescannt per Mail an: info@verlag-frank.de · Betreff: Zeitungسابو

VERLAG DR. FRANK GMBH

Neues Gera DIE WOCHENZEITUNG

Wir sind nicht alltäglich!

Geben Sie
Ihre
Kleinanzeigen
auch im
Internet auf
unter

www.neuesgera.de

AUSBLICK

Die nächste Ausgabe
erscheint am **5. April.**

Großer Osterspaziergang
durch Debschwitz mit
Manfred Otto Taubert.



>>> REDUZIERTER KATALOGPREIS & EXKLUSIVE RABATTE <<<

REDUZIERTER KATALOGPREIS

TSSCHECHIEN • FRANZENSBAD



- Unsere Leistungen:**
LEICHTE KUR RELAX
 ✓ Bustransfer & Reisebetreuung**
 ✓ 1 Woche mit Halbpension im **KURHOTEL SAVOY ******
 ✓ 10 Anwendungen pro Woche
 ✓ Hallenbad und Sauna
 ✓ Kostenfreie Nutzung der Infrarotsauna im Kurhotel Goethe
 ✓ Kostenfreier Leihbademantel
 ✓ Trinkkur
 ✓ Örtliche Reiseleitung

1 Woche p.P. im DZ ab
 statt ~~845 €~~ **560 €***



CZB SAVO23	04.04. - 09.05.23	09.05. - 03.10.23	03.10. - 14.11.23
Busanreise: dienstags	14.11. - 19.12.23		
Zi./ Kur/ Verpfl.	1. Woche VW	1. Woche VW	1. Woche VW
DZ/ KR/ HP	560 €* 475 €	699 €* 615 €	630 €* 545 €
EZ/ KR/ HP	690 €* 599 €	830 €* 739 €	760 €* 669 €

Weitere Kurprogramme, Zimmerkategorien und Verpflegungsart buchbar.

KUR GESCHENKT

POLNISCHE OSTSEE • KOLBERG



- Unsere Leistungen:**
KURURLAUB
 ✓ Bustransfer & Reisebetreuung**
 ✓ 1 Woche mit Halbpension im **KURHOTEL ARKA MEDICAL SPA ******
 ✓ 2 Anwendungen pro Behandlungstag
 ✓ Meerwasserhallenbad, Whirlpool, Saunalandschaft und Fitnesscenter
 ✓ Internetcafé
 ✓ Filmabende im hauseigenen Kino sowie gelegentliche Tanzabende
 ✓ Örtliche Reiseleitung

1 Woche p.P. im DZ Komf ab
 statt ~~469 €~~ **434 €***



PLO ARKAS3	15.04. - 10.06.23	10.06. - 19.08.23	30.09. - 28.10.23
Busanreise: samstags	19.08. - 30.09.23		
Zi./ Kur/ Verpfl.	1. Woche VW	1. Woche VW	1. Woche VW
DZKomf/ KU/ HP	520 €* 389 €	624 €* 499 €	434 €* 319 €
EZ=DZKomf/ KU/ HP	710 €* 569 €	824 €* 689 €	620 €* 499 €

Weitere Zimmerkategorien, Verpflegungsart und Termine buchbar.

- SELTA MED BONUS:**
 • 3 x pro Woche Wassergymnastik
 • 2 x wöchentlich Nutzung der Salzgrotte
 • 1 x pro Aufenthalt Bad im Solebecken pro Person

5 Anwendungen GESCHENKT

POLNISCHE OSTSEE • SWINEMÜNDE



- Unsere Leistungen:**
KURURLAUB
 ✓ Bustransfer & Reisebetreuung**
 ✓ 1 Woche mit Halbpension im **HOTEL DREI INSELN *****
 ✓ 10 statt 5 Anwendungen pro Woche
 ✓ Hallenbad und Whirlpool
 ✓ Saunalandschaft, Fitnessraum und Solarbadesystem „Sabbia Med“
 ✓ Örtliche Reiseleitung
- SELTA MED BONUS:**
 • Bei Anreise 1 Flasche Mineralwasser im Zimmer
 • 1 x Nutzung der Salzgrotte und 1 x Hydro-Jet-Massage p.P./ Aufenthalt

1 Woche p.P. im DZ ab
 statt ~~659 €~~ **624 €***

PLO DRIN23	08.04. - 22.04.23	22.04. - 03.06.23	03.06. - 08.07.23
Busanreise: samstags			
Zi./ Kur/ Verpfl.	1. Woche VW	1. Woche VW	1. Woche VW
DZ/ SKU/ HP	624 €* 489 €	694 €* 559 €	760 €* 625 €
EZ/ SKU/ HP	764 €* 629 €	874 €* 749 €	934 €* 799 €

Weitere Zimmerkategorie, Verpflegungsarten und Termine buchbar.

Sparen Sie bis zu 139 € p.P.

POLNISCHE OSTSEE • SWINEMÜNDE



- Unsere Leistungen:**
KURURLAUB
 ✓ Bustransfer & Reisebetreuung**
 ✓ 1 Woche mit Vollpension im **WEST BALTIC RESORT WELLNESS & SPA Superior**
 ✓ 2 Anwendungen pro Behandlungstag
 ✓ Hauseigenes Hallenbad und Außenwhirlpool
 ✓ Dampf-, Trocken- und Infrarotsauna sowie Erlebnisduchen und Eisbrunnen
 ✓ Örtliche Reiseleitung
- SELTA MED BONUS:**
 • Ausgewählte Getränke zu den Mahlzeiten inklusive

1 Woche p.P. im DZ ab
 statt ~~614 €~~ **515 €***

PLO WEBAS3	15.04. - 29.04.23	29.04. - 20.05.23	20.05. - 24.06.23
Busanreise: samstags			
Zi./ Kur/ Verpfl.	1. Woche VW	1. Woche VW	1. Woche VW
DZ/ KU/ VP	515 € 365 €	615 € 455 €	699 € 545 €
EZ/ KU/ VP	715 € 559 €	829 € 665 €	935 € 775 €

Weitere Zimmerkategorie buchbar.

HP PLUS zum HP-Preis

TSSCHECHIEN • FRANZENSBAD



- Unsere Leistungen:**
KURURLAUB
 ✓ Bustransfer & Reisebetreuung**
 ✓ 1 Woche mit Halbpension PLUS (Mittags: Suppe und Salat inklusive) im **HOTEL SANATORIUM MARIOT ******
 ✓ 3 Anwendungen pro Behandlungstag
 ✓ Hallenbad und Fitnesssecke
 ✓ Kostenfreier Leihbademantel und Hotelpantoffeln
 ✓ Örtliche Reiseleitung
- SELTA MED BONUS:**
 • 1 x Kaffee und Kuchen pro Woche
 • Mineralwasser, Saft und Tee zu den Mahlzeiten inklusive
 • Kostenfreie Nutzung von Fahrrädern und Nordic Walking-Stöcken

1 Woche p.P. im DZ Komf ab
 statt ~~545 €~~ **510 €***

CZB MARO23	13.06. - 15.08.23	15.08. - 31.10.23
Busanreise: dienstags		
Zi./ Kur/ Verpfl.	1. Woche VW	1. Woche VW
DZKomf/ KU/ HP+	510 €* 399 €	554 €* 445 €
EZ=DZKomf/ KU/ HP+	690 €* 575 €	734 €* 619 €

Weiteres Kurprogramm und Zimmerkategorien buchbar.

50 € p.P. GESPART

TSSCHECHIEN • KARLSBAD



- Unsere Leistungen:**
KURURLAUB
 ✓ Bustransfer & Reisebetreuung**
 ✓ 1 Woche mit Halbpension im **ASTORIA HOTEL MEDICAL SPA ******
 ✓ 10 Anwendungen pro Woche
 ✓ Neuer moderner Wellnessbereich mit Schwimmbecken und Saunawelt
 ✓ Kostenfreier Leihbademantel
- SELTA MED BONUS:**
 • 1 x Salzgrotte pro Woche
 • Tägliche Teetrinkkur
 • Kaffee, Tee und Wasser zum Mittag- und Abendessen inklusive
 • 1 x Hydro-Jet-Massage/ Aufenthalt
 • 1 x Entspannungsbad/ Aufenthalt

1 Woche p.P. im DZ Eco ab
 statt ~~629 €~~ **579 €***

CZB ASTO23	18.04. - 27.06.23	27.06. - 07.11.23	07.11. - 05.12.23
Busanreise: dienstags			
Zi./ Kur/ Verpfl.	1. Woche VW	1. Woche VW	1. Woche VW
DZEco/ KU/ HP	619 €* 549 €	649 €* 589 €	579 €* 499 €
EZEco/ KU/ HP	775 €* 699 €	789 €* 725 €	709 €* 635 €

Weitere Kurprogramme, Zimmerkategorien, Verpflegungsart und Termine buchbar.

50 € p.P. GESPART

DEUTSCHLAND • BAD FÜSSING



- Unsere Leistungen:**
ERHOLUNGSaufenthalt
 ✓ Bustransfer & Reisebetreuung**
 ✓ 1 Woche mit Halbpension im **KURHOTEL PANLAND Komfort**
 ✓ Obst und Mineralwasser bei Anreise im Zimmer
 ✓ Hoteleigene Sauna und Infrarotkabine
 ✓ Leistungen der Kur- und Gästekarte Bad Füssings
- SELTA MED BONUS:**
 Im Zeitraum 17.10.-21.11.23:
 • 1 x 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen am Nachmittag sowie ein kostenfreier Leihbademantel für die Dauer des Aufenthaltes

1 Woche p.P. im DZ oder EZ ab
 statt ~~635 €~~ **585 €***

DEB PANL23	11.04. - 17.10.23	17.10. - 21.11.23
Busanreise: dienstags		
Zi./ Kur/ Verpfl.	1. Woche VW	1. Woche VW
DZ/ EA/ HP	625 €* 469 €	585 €* 429 €
EZ/ EA/ HP	625 €* 469 €	585 €* 429 €

Weiteres Kurprogramm buchbar.

50 € p.P. GESPART

SLOWAKEI • PIESTANY



- Unsere Leistungen:**
KUR ZUR PROBE
 ✓ Bustransfer & Reisebetreuung**
 ✓ Begrüßungsgetränk
 ✓ 1 Woche mit Halbpension im **KURHOTEL PARK ******
 ✓ 6 Anwendungen pro Woche
 ✓ Hallenbad mit Wasserattraktionen und Whirlpool sowie Fitnessraum (außerhalb der Therapiezeiten)
 ✓ Kostenfreier Leihbademantel und Hotelpantoffeln
 ✓ Örtliche Reiseleitung
- SELTA MED BONUS:**
 • Im Zeitraum 16.04.-14.05.23 und 01.10.-29.10.23 kein Einzelzimmer-Zuschlag
 • 1 x Kaffee und Kuchen im Café pro Woche

1 Woche p.P. im DZ oder EZ ab
 statt ~~599 €~~ **549 €***

SLO PARK23	16.04. - 14.05.23	28.05. - 18.06.23
Busanreise: sonntags	01.10. - 29.10.23	27.08. - 01.10.23
Zi./ Kur/ Verpfl.	1. Woche VW	1. Woche VW
DZ/ KP/ HP	549 €* 389 €	589 €* 485 €
EZ=DZ/ KP/ HP	549 €* 389 €	719 €* 599 €

Weiteres Kurprogramm und Verpflegungsart buchbar.

SORGLOS BUCHEN & FLEXIBEL SEIN*** - BIS 22 TAGE VOR ANREISE KOSTENFREI UMBUCHEN.

VW = Verlängerungswoche * Spezialrabatt bei Buchung bis 16.04.2023 - ist bereits von den angegebenen Preisen abgezogen. ** Zustiegsstellen entnehmen Sie bitte dem Katalog „Kurreisen & Wellness 2023“. Alle Preise in EURO und pro Person. *** Bei Buchung bis 31.03.2023 aus dem Katalog „Kurreisen & Wellness 2023“ besteht die Möglichkeit einer kostenfreien Umbuchung (innerhalb des Kataloges) bis 22 Tage vor Reiseantritt. Druckfehler, Zwischenverkauf, Preisänderungen vorbehalten. Es gelten die aktuellen AGB. Reiseveranstalter: Selta Med GmbH, Gottschaldstr. 1a, 08523 Plauen.

Buchung & Beratung in Ihrem Lieblings-Reisebüro!

Info-Telefon: 03741 - 148527-0 • E-Mail: reservierung@seltamed.de • www.seltamed.de

>>> **NEU:** Sie erreichen uns jetzt auch per WhatsApp! ☎ 01520 8734120 <<<

